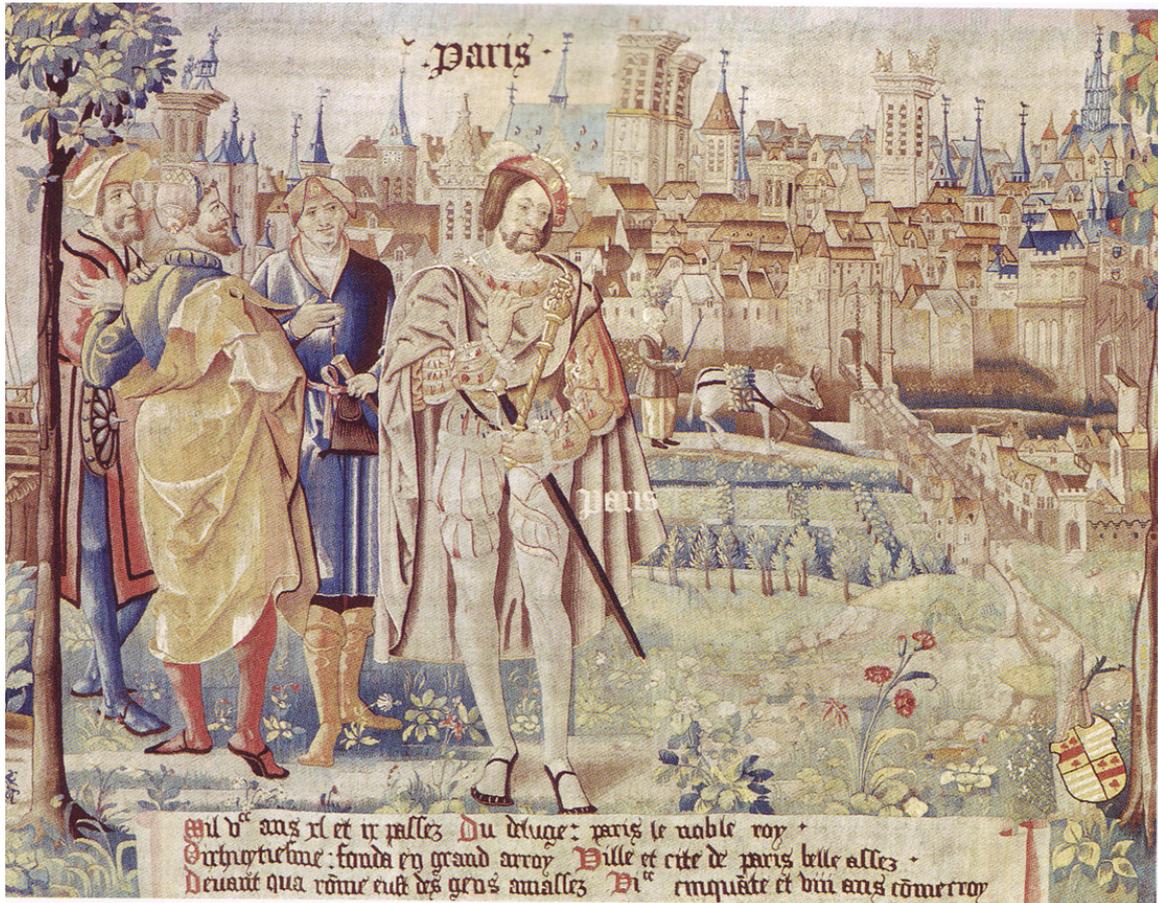


KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS



Linguistische Abteilung, Französische Abteilung
Italienische Abteilung, Spanisch-Portugiesisch-
Lateinamerikanische Abteilung

im

Wintersemester 2015/2016

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

INHALT

	Seite
Hinweis C-Test	3
Hinweis Begrüßung Erstsemester	4
Hinweis zur Studienberatung	4
Erläuterungen zu den verwendeten Studiengangskürzeln	4
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	5
Seite der Fachschaft Romanistik	6
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	7
Hinweis zu Hausarbeiten	7
Linguistik	8
Französische Philologie	21
Italienische Philologie	47
Rumänisch	56
Spanische Philologie	57
Portugiesisch	75
Katalanisch	77
Telefonnummern und Räume	78

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie auf der **HOME PAGE** des Romanischen Seminars und am **SCHWARZEN BRETT** der jeweiligen Abteilung.

WICHTIGE HINWEISE FÜR STUDIENANFÄNGER

C-TEST

Für alle Studierenden, die sich für die Studiengänge der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch einschreiben, wird durch das Sprachenzentrum ein C-Test durchgeführt. Die Aufnahme des Studiums ohne fremdsprachliche Vorkenntnisse ist angesichts der bestehenden Anforderungen kaum möglich.

Eine Demoversion des C-Tests sowie die Termine, einschließlich der vorgezogenen Termine für den Schüler C-Test für ein Sprachstudium, finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums (www.spz.uni-muenster.de).

- Studierende des Faches **Französisch** (Französische Philologie), die mindestens 65 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Romanischen Seminars absolvieren.

Bei einer Punktzahl zwischen 56 und 64 Punkten muss der studienbegleitende zweistündige Kurs „Propädeutik Französisch Stufe 2“ im WS besucht werden, um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können.

Bei einer Punktzahl zwischen 40 und 55 müssen zwei Propädeutikkurse besucht werden: der Blockkurs „Propädeutik Französisch Stufe 1“ **vor Vorlesungsbeginn** und der Kurs „Propädeutik Französisch Stufe 2“ im WS.

- Studierende des Faches **Italienisch** (Italienische Philologie), die mindestens 45 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Bachelorstudiengangs absolvieren. Studierende, die 44 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse: Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester 14/15 in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester 15 den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im Wintersemester 15/16 wird er/sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können. Wer 30-44 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester 14/15 einen Sprachkurs "Italienisch mit Vorkenntnissen 1+2" für Studierende aller Fakultäten am Sprachenzentrum (Informationen diesbezüglich auf der Homepage des Sprachenzentrums) und im Anschluss daran in den Semesterferien einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent zum Kurs "Grammatik I" des Grundlagenmoduls dient. Ab dem Sommersemester 2015 kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs "Grammatik II" fortfahren.

- Studierende des Faches **Spanisch** (Spanische Philologie), die mindestens 55 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Romanischen Seminars absolvieren.

Bei einer Punktzahl zwischen 35 und 54 Punkten muss der studienbegleitende vierstündige Kurs „Propädeutik Spanisch Mittelkurs, Gruppe A“ im WS besucht werden, um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können.

Bei einer Punktzahl unter 35 (0-34) müssen zwei Propädeutikkurse besucht werden: der studienbegleitende vierstündige Kurs „Propädeutik Spanisch Grundkurs“ und der in der vorlesungsfreien Zeit stattfindende Blockkurs „Propädeutik Spanisch Mittelkurs, Gruppe B“.

Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachenzentrums.

Für weitere Fragen stehen Frau Lübbert (franspz@uni-muenster.de) für Französisch, Frau Dr. Alberti für Italienisch (elisa.alberti@uni-muenster.de) und Frau Steinko García für Spanisch (mstei_03@uni-muenster.de) zur Verfügung.

BEGRÜßUNG DER ERSTSEMESTER

**Am ersten Vorlesungstag, Montag, 19. Oktober 2015
findet von 11 - 12 Uhr im Hörsaal S 1, Schloss**

die Begrüßungsveranstaltung der Erstsemester
durch den Lehrkörper des Romanischen Seminars statt.
Alle Erstsemester und Studienortwechsler sind dazu herzlich eingeladen.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: Frau Dr. P. Doering, Frau A. Rolfes, Frau A. Rölver;
Frau Dr. E. Prasuhn

Fach Italienisch: Herr Prof. Dr. T. Leuker, Herr Dott. G. di Stefano,
Frau A. Rolfes

Fach Spanisch: Herr Dr. J. Zamora, Frau Dr. A. Pauly, Frau A. Rolfes

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERWENDETEN STUDIENGANGSKÜRZELN

LPO 2003: Lehramt nach LPO 2003

B2: Bachelor 2Fach (Modellversuch)

BH: Bachelor KiJu HRGe (Modellversuch)

BK: Bachelor Berufskolleg (Modellversuch)

L2: Zwei-Fach Bachelor (LABG 2009)

LH: Bachelor HRGe (LABG 2009)

LK: Bachelor Berufskolleg (LABG 2009)

MaTri: Master Romanistik trilingual

3L: Master Romanistik trilingual
(Studienbeginn ab WS 15/16)

M3: Master of Education GymGe
(Modellversuch)

M2: Master of Education HRGe
(Modellversuch)

M4: Master of Education BAB
(Modellversuch)

M7: Master of Education BK (Modellversuch)

E3: Master of Education GymGe
(LABG 2009)

E2: Master of Education HRGe (LABG 2009)

E4: Master of Education BK (LABG 2009)

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit aufgenommen werden:

BA-2-Fach Romanische Philologie (nach LABG 2009)

BA-2-Fach Romanische Philologie: Französisch

BA-2-Fach Romanische Philologie: Italienisch

BA-2-Fach Romanische Philologie: Spanisch

BA-Berufskolleg (nach LABG 2009)

BA-BK Französisch

BA-BK Spanisch

BA-HRGe – Romanische Philologie (nach LABG 2009)

BA-HRGe – Romanische Philologie: Französisch

Master of Education (Modellversuch)

Französisch

Italienisch

Spanisch

Master of Education (nach LABG 2009)

Französisch

Italienisch

Spanisch

Master Romanistik trilingual

Folgende Studiengänge können in Veranstaltungen noch belegt, aber nicht mehr aufgenommen werden:

Lehramtsprüfungsordnung 2003 (LPO 2003)

Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (Fach Französisch)

Lehramt GymGes (in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)

Lehramt am Berufskolleg (in den Fächern Französisch und Spanisch)

BA-2-Fach Romanische Philologie (Modellversuch)

BA-Romanische Philologie Französisch

BA-Romanische Philologie Italienisch

BA-Romanische Philologie Spanisch

BA-Romanische Philologie Französisch BK

BA-Romanische Philologie Spanisch BK

BA-Romanische Philologie Französisch KiJu

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.



Fachschaft RomSlavBalt
der Universität Münster

Die Fachschaft Romanistik/ Slavistik/ Baltistik wünscht Euch einen guten Start ins Wintersemester 2015/2016!!

Auch im folgenden Semester freuen wir uns darauf, zusammen mit Euch das Leben in unserem Institut mitzugestalten! Ob im Rahmen der **Orientierungs-Woche** für unsere

Erstis, zu Filmabenden oder zum Crêpes-Backen – langweilig wird es sicher nie! Natürlich könnt Ihr auch gerne einfach mal vorbeikommen, um etwas Ruhe zu haben, Euch zu entspannen, einen Kaffee oder Tee zutrinken... Ihr findet uns in **Raum A010**, im Keller des Bispinghofs A! Dort stehen wir Euch zu unseren **Präsenzzeiten** mit Rat und Tat, guter Laune, Informationen zu Auslandsaufenthalten, Altklausuren und vielem mehr zur Seite. Die aktuellen Termine dazu werden zu Beginn des Semesters auf unserer Homepage - www.unimuenster.de/fsromanistik -und an der Tür des Fachschaftsraumes bekanntgegeben.

Ihr könnt uns selbstverständlich auch per E-Mail (fsrsb@uni-muenster.de), telefonisch (0251/8324520) oder auf Facebook (Fachschaft RomSlavBalt der Uni Münster) erreichen.

Schaut mal vorbei – gerne auch bei einer unserer wöchentlichen Sitzungen, wir freuen uns über jeden, der gerne mitmachen möchte!

Einen guten Start ins neue Semester!

Bis bald,

Eure Fachschaft

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

BA- und MA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QIS-POS/LSF erfolgen müssen.

Für alle Studierenden gilt:

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

HINWEIS ZU QUELLEN UND HILFSMITTELN BEI SCHRIFTLICHEN ARBEITEN

Gemäß IV-Beschluss vom 26.04.2004 ist jeder schriftlichen Hausarbeit im Romanischen Seminar folgende Erklärung beizufügen:

Erklärung der/des Studierenden

Name, Vorname

Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit über

selbständig verfasst worden ist, dass keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt worden sind und dass die Stellen der Arbeit, die anderen Werken – auch elektronischen Medien – dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen wurden, auf jeden Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht worden sind.

(Datum, Unterschrift)

LINGUISTIK

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

B2, BK, BH: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LK, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 4

3L: Module 1a, 2a, 6

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 2003 (Frz.): Grundstudium

B2, BK, BH (Frz.): Grundlagenmodul

L2, LK, LH (Frz.): Grundlagenmodul

Prof.Dr. Chr. Ossenkop

092982 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Di 12-14

Raum: BA 006

Beginn: 27.10.2015

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische aber auch deskriptive, Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, 5. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Bestehen der Abschlussklausur.

Die **Anmeldung** erfolgt in der ersten Sitzung. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden.

A. Ewig

092983 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Fr 10-12

Raum: Cor 38

Beginn: 23.10.2015

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische aber auch deskriptive, Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, 5. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Bestehen der Abschlussklausur.

Die **Anmeldung** erfolgt in der ersten Sitzung. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden.

Dr. E. Prasuhn

092984 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mi 12-14

Raum: F 043

Beginn: 21.10.2015

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische aber auch deskriptive, Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Literatur: Geckeler, H./Dietrich, W.: *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*. 5. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Bestehen der Abschlussklausur.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Dr. C. Schlaak

092985 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Do 12-14

Raum: COR 015

Beginn: 22.10.2015

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Französischen einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Französischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der Sprachgeschichte erarbeitet.

Prüfungsrelevante Lektüre: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, 5. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Bestehen der Abschlussklausur.

Die **Anmeldung** erfolgt in der ersten Sitzung.

V. Pereira-Koschorreck

092987 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mo 14-16

Raum: BA 006

Beginn: 21.10.2015

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Französischen einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Französischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der Sprachgeschichte erarbeitet.

Folgendes **Lehrbuch** bildet die Grundlage des Seminars: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf (⁵2012): *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Bestehen der Abschlussklausur.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Verwendbarkeit:

LPO 2003 (Ital.): Grundstudium

B2 (Ital.): Grundlagenmodul

L2 (Ital.): Grundlagenmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

092988 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

Mi 10-12

Raum: B 015

Beginn: 28.10.2015

Ziel dieses Seminars ist es, den Studenten der Italianistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches sowohl in historischer als auch in analytisch-beschreibender Sicht zu vermitteln, wobei alle grundlegenden Begriffen der Sprachwissenschaft als Basis der linguistischen Anteile des weiteren Studiums besprochen werden. **Folgendes Lehrbuch** bildet die zentrale Grundlage des Seminars: A. Michel, *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*, Berlin/New York 2011 (Romanistische Arbeitshefte Bd. 55).

Zu den **Voraussetzungen** für eine erfolgreiche FP gehört außer regelmäßiger Teilnahme

und Mitarbeit eine Abschlußklausur. Grundkenntnisse des Italienischen sind erforderlich.
Anmeldung über das elektron. System der WWU.

Verwendbarkeit:

LPO 2003 (Span.): Grundstudium
B2, BK (Span.): Grundlagenmodul
L2, LK (Span.): Grundlagenmodul

Prof. Dr. V. Noll

092989 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mi 10.15-11.45 Raum: BA 006 Beginn: 28.10.2015

Ziel dieser Veranstaltung ist, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch Besonderheiten des Spanischen in Amerika finden Berücksichtigung.

Voraussetzungen: Spanischkenntnisse (möglichst auch Lateinkenntnisse), begleitende Lektüre von Dietrich, W./Noll, V., *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt, 62012. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Abschlussklausur.

Anmeldung in der ersten Sitzung, begrenzte Teilnehmerzahl.

Prof. Dr. V. Noll

092990 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Di 18.15-19.45 Raum: BA 006 Beginn: 27.10.2015

Ziel dieser Veranstaltung ist, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch Besonderheiten des Spanischen in Amerika finden Berücksichtigung.

Voraussetzungen: Spanischkenntnisse (möglichst auch Lateinkenntnisse), begleitende Lektüre von Dietrich, W./Noll, V., *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt, 62012. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Abschlussklausur.

Anmeldung in der ersten Sitzung, begrenzte Teilnehmerzahl.

A. Ewig

092991 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Do 10-12 Raum: COR 38 Beginn: 22.10.2015

Ziel dieser Veranstaltung ist, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch Besonderheiten des Spanischen in Amerika finden Berücksichtigung.

Voraussetzungen: Spanischkenntnisse (möglichst auch Lateinkenntnisse), begleitende Lektüre von Dietrich, W./Noll, V., *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt, 62012. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Abschlussklausur.

Anmeldung in der ersten Sitzung, begrenzte Teilnehmerzahl

Dr. G. Kallfell

092992 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Di 10-12 Raum: Cor 43 Beginn: 20.10.2015

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Die geographische Verbreitung des Spanischen und seine dialektale Gliederung wird ebenso eine Rolle spielen, wie die Sprachen auf dem Territorium des heutigen Spanien. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Darüber hinaus werden auch die Beschreibungsebenen der Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildungslehre, Lexikologie, Pragmatik und Soziolinguistik kurz thematisiert. Zudem finden die Besonderheiten des Spanischen in Amerika Berücksichtigung.

Beginn: 1. Woche.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme und Bestehen der Abschlussklausur.

Pflichtlektüre:

Dietrich, Wolf/Noll, Volker (2012), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*, Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Empfohlene Lektüre:

Bossong, Georg (2008), *Die romanischen Sprachen. Eine vergleichende Einführung*. Hamburg: Buske Verlag.

Anmeldung: per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

Dr. E. Prasuhn

092993 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mo 10-12 Raum: COR 38 Beginn: 19.10.2015

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Literatur: Dietrich, W./Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 6. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Klausur

Dr. E. Prasuhn

092994 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Di 10-12 Raum: COR 38 Beginn: 20.10.2015

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Literatur: Dietrich, W./ Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 6. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Klausur

TUTORIEN

N.N.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 2003 (Frz.): Grundstudium

B2, BK, BH (Frz.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

L2, LK, LH (Frz.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

V. Pereira-Koschorreck

092997 Einführung in die Morphologie
des Französischen
Mo 16-18

Raum: BA 006

Beginn: 19.04.2015

Die Morphologie ist diejenige Teildisziplin der Linguistik, die sich mit der Erforschung der Struktur von Wörtern und den Prozessen, die innerhalb von Wörtern durchgeführt werden können, beschäftigt. Dieses Proseminar hat zum Ziel, die Studierenden mit morphologischen Phänomenen des Französischen sowie mit zentralen Fragestellungen und Problemen der französischen Morphologie vertraut zu machen. Dafür werden zunächst in einem Einführungsteil theoretische Grundlagen und wichtige Grundbegriffe der strukturellen Morphologie anhand von Beispielen aus dem Französischen vermittelt. Der zweite Teil des Seminars bildet die Auseinandersetzung mit Aspekten der Flexionslehre, während im abschließenden dritten Teil die Wortbildungsverfahren im Französischen behandelt werden. Wichtige Einzelfragen und interessante Problemstellungen (wie etwa die Abgrenzung der Präfigierung gegenüber der Komposition), sowie konkurrierende Beschreibungsansätze (etwa hinsichtlich der Parasyntese oder der Konversion) sollen anhand ausgewählter Texte diskutiert und mit Beispielmateriale erläutert werden.

Folgendes Arbeitsheft bildet die Grundlage des Seminars: Schpak-Dolt/Nikolaus (³2010): *Einführung in die französische Morphologie*. Tübingen: Niemeyer (= Romanistische Arbeitshefte 36).

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates, Bestehen der Abschlussklausur.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung per E-Mail an v.koschorreck@web.de unter Angabe von Matrikelnummer und Anzahl der zu erbringenden Leistungspunkte.

V. Pereira-Koschorreck

092998 Einführung in die Phonetik und Phonologie
des Französischen
Di 14-16

Raum: COR 34

Beginn: 20.10.2015

„Die französische Aussprache gilt als besonders schwierig.“ (Pustka 2011: 9) Im Rahmen des Seminars sollen deshalb Kenntnisse der französischen Phonetik und Phonologie vermittelt werden, auf deren Grundlage die Aussprache und das Hörverständnis verbessert werden können. Neben Theorien und Methoden der Phonetik und Phonologie steht dabei die phonetische und phonologische Beschreibung des Französischen im Zentrum und es werden speziell französische Phänomene – wie etwa die Liaison oder das Schwa – behandelt.

Empfohlene Lektüre: Pustka, Elissa (2011): *Einführung in die Phonetik und Phonologie des Französischen*. Berlin: Erich Schmidt/Meisenburg, Trudel/Selig, Maria (1998): *Phonetik und Phonologie des Französischen*. Stuttgart [u.a.]: Klett.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates, Bestehen der Abschlussklausur.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung per E-Mail an v.koschorreck@web.de unter Angabe von Matrikelnummer und Anzahl der zu erbringenden Leistungspunkte.

Verwendbarkeit:

LPO 2003 (Ital.): Grundstudium

B2 (Ital.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

L2 (Ital.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

092999 Morphologie und Wortbildung des Italienischen
Mo 12-14

Raum: COR 38

Beginn: 19.10.2015

In dieser Veranstaltung werden folgende Themenbereiche behandelt: Grundbegriffe der allgemeinen und italienischen Morphologie, Probleme der Flexion sowie der Wortbildung. Trotz des synchronen Schwerpunkts kommen auch diachrone Aspekte der italienischen Sprache zum Tragen.

Literatur: Seewald, U.: *Morphologie des Italienischen*. Tübingen: Niemeyer, 1996.
Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.
Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit / Klausur

Verwendbarkeit:
LPO 2003 (Span.): Grundstudium
B2, BK (Span.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft
L2, LK (Span.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

093000 Vom Alt- zum Neuspanischen
Di 12-14 Raum: COR 38 Beginn: 20.10.2015

Es ist das Ziel des Kurses, einen kompakten Überblick über die Geschichte der spanischen Sprache zu bieten. Ausgehend von einer Darstellung der wichtigsten Etappen der externen Sprachgeschichte wird die Herausbildung des Kastilischen als Standardsprache nachgezeichnet - und zwar ausgehend vom Altspanischen (1200-1450) über das Mittelspanische (1450-1650) zum modernen Spanisch im 20. Jahrhundert bis heute.

Literatur: Bollée, A./Neumann-Holzschuh, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Lloyd, P. M.: *From Latin to Spanish*. Vol. 1. Philadelphia, 1987.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 1991.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit / Klausur

Dr. G. Kallfell

093002 Sprachkontakte in der Ibero- und Galloromania
Mo 8-10 Raum: BA 006 Beginn: 19.10.2015

Nach einer Einführung in die Grundlagen der Sprachkontaktforschung sollen in diesem Proseminar die Sprachkontakte des Französischen sowie des Spanischen mit anderen romanischen, aber auch mit nicht romanischen Sprachen in Frankreich, auf der Iberischen Halbinsel sowie in Amerika näher beleuchtet werden. Vor allem sollen auch die Auswirkungen der thematisierten Kontaktsituationen auf phonetischer, morphosyntaktischer und lexikalischer Ebene beschrieben werden. In diesem Zusammenhang behandeln wir einige in den jeweiligen Sprechergemeinschaften bereits etablierte Ergebnisse solcher Sprachkontakte, wie etwa das *Gallo* in der Bretagne, das *Catañol* in Katalonien, das *Portuñol* in Nord-Uruguay, *Spanglish* in den USA und in Gibraltar, die *Media Lengua* in Ecuador sowie die französisch und spanisch basierten Kreolsprachen. Das Code-Switching, d.h. der Wechsel beim Sprechen zwischen mindestens zwei Sprachen, wird in diesem Kontext ebenso eine Rolle spielen. Darüber hinaus existieren auch stabilere Sprachverknüpfungen, sog. Mischsprachen. Zu diesen zählt beispielsweise die erwähnte *Media Lengua* sowie auch das *Michif*, das eine Folge des Kontakts zwischen Französisch und der Indianersprache *Cree* in North Dakota (USA) ist.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

Pflichtlektüre:

Riehl, Claudia Maria (²2009), *Sprachkontaktforschung. Eine Einführung*, Tübingen: Gunter Narr Verlag.

Anmeldung: per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

Dr. G. Kallfell

093003 Die romanischen Sprachen im Vergleich:
Spanisch, Französisch, Portugiesisch, Italienisch
Di 8-10 Raum: COR 38 Beginn: 20.10.2015

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit insgesamt vier romanischen Sprachen, wobei das Spanische und das Französische im Vordergrund stehen werden. Neben der geographischen Verbreitung und der dialektalen Gliederung sollen Spanisch, Französisch,

Portugiesisch und Italienisch auf den wichtigsten Sprachebenen vor allem kontrastiv beschrieben werden. Zu diesen gehört die Phonetik und Phonologie, d.h. die lautliche Ebene, die morphologische und syntaktische, i.e. die grammatische Ebene, sowie die Lexik. Hinsichtlich der letzteren dürfte zumindest aus der Einführung in die Sprachwissenschaft noch die Gliederung in innere Romania und Randromania bekannt sein. Die Wartburgsches Kriterien für eine Klassifizierung der romanischen Sprachen sind hingegen phonetisch-morphologischer Natur. Ausgehend von diesen grundlegenden Ansätzen sollen im Laufe des Semesters möglichst viele andere Bereiche durchleuchtet werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

Pflichtlektüre:

Bossong, Georg (2008), *Die romanischen Sprachen. Eine vergleichende Einführung*. Hamburg: Buske Verlag.

Anmeldung: per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist.

LPO- und Magister-Studierenden melden sich in den Masterseminaren an.

Bitte hier die Kursangaben beachten.

Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2 (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

BK, BH (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LK, LH (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

V. Perreira-Koschorreck

093004 Französische Pragmatik

Di 16-18

Raum: COR 38

Beginn: 20.10.2015

Lui : - *Puis-je avoir votre nom ?*

Elle : - *Pourquoi, vous n'en avez pas ?*

Dieses einleitende Beispiel veranschaulicht in humorvoller Weise, inwiefern Sprechen immer auch sprachliches Handeln impliziert und warum es wichtig ist, sprachliche Äußerungen innerhalb ihres kommunikativen Kontexts zu betrachten. Eben diese situative Verwendung von Sprache ist Gegenstandsbereich der linguistischen Pragmatik. Ziel des Seminars ist die Behandlung zentraler Konzepte dieser linguistischen Teildisziplin wie u.a. die Sprechakttheorie, Konversationsmaximen, Implikaturen und Präsuppositionen sowie Deixis und Anaphorik. Dabei sollen die theoretischen Ausführungen durch die Analyse konkreter französischer Texte unter pragmalinguistischen Gesichtspunkten ergänzt werden.

Empfohlene Lektüre: Auswahlbibliographie in der ersten Sitzung.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates, Bestehen der Abschlussklausur.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung per E-Mail an v.koschorreck@web.de unter Angabe von Matrikelnummer und Anzahl der zu erbringenden Leistungspunkte.

Dr. C. Schlaak

093005 Sprache und Denken in Frankreich: Ausgewählte Sprachkonzepte von der Antike bis zur Gegenwart

Do 10-12

Raum: COR 43

Beginn: 22.10.2015

Ziel des Seminars ist es, ausgewählte sprachphilosophische und methodologische Konzepte

von der Antike bis zur Gegenwart kontrastiv gegenüberzustellen, wobei der Fokus auf der Zeitperiode vom 17. bis zum 20. Jahrhundert liegen wird. In diesem Kontext soll nicht nur die Komplexität der unterschiedlichen, sprachphilosophischen Ansätze, wie etwa der Ansatz Wilhelm von Humboldts, sondern auch die damit einhergehenden verschiedenen Auffassungen gegenübergestellt werden, um im Endergebnis das Verhältnis von Sprache und Denken und damit auch von Sprache und Identität in Frankreich besser nachvollziehen zu können.

Empfohlene Lektüre: Coseriu, Eugenio, *Geschichte der Sprachphilosophie. Von den Anfängen bis Rousseau*, neu bearbeitet und erweitert von Jörn Albrecht. Mit einer Vor-Bemerkung von Jürgen Trabant, Tübingen/Basel: Francke, 2003; Haßler, Gerda/Neis, Cordula, *Lexikon sprachtheoretischer Grundbegriffe des 17. und 18. Jahrhunderts*, Berlin/New York: De Gruyter, 2009.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, schriftliche Hausarbeit.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Verwendbarkeit:

B2 (Ital.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

L2 (Ital.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

Dr. E. Prasuhn

093006 Dialekte, Varietäten und Minderheitensprachen
in Italien
Fr 10-12 Raum: COR 47 Beginn: 23.10.2015

Die Untersuchungsgegenstände der Varietätenlinguistik sind die geographischen Varietäten (Dialekte und regionale Sonderformen der Nationalsprache) sowie alle sozial und situational bedingten Sonderformen natürlicher Sprachen. Erscheinungsformen wie z. B. elaborierter / restringierter Code, Soziolekt, gesprochenes / geschriebenes Italienisch, *italiano popolare*, *italiano neostandard*, Jugendsprache, Minderheitensprachen und Genderlinguistik werden im Rahmen des Seminars thematisiert.

Literatur: Haase, Martin: *Italienische Sprachwissenschaft*. Tübingen: Narr, Francke, Attempto, 2007.

Marcato, C.: *Dialetto, dialetti e italiano*. Bologna: Il Mulino, 2002.

Michel, Andreas: *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*. Berlin, New York: De Gruyter, 2011.

Telmon, T.: *Le minoranze linguistiche in Italia*. Alessandria: Ed. dell'Orso, 1992.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur / Hausarbeit

Verwendbarkeit:

B2 (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

BK (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LK (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

Dr. E. Prasuhn

093007 Das Spanische der Gegenwart
Fr 12-14 Raum: COR 47 Beginn: 23.10.2015

Mit dem Tod Francos 1975 begann in Spanien eine neue Epoche. In der folgenden Zeit (*transición*) wurden die alten autoritären Strukturen abgebaut und durch demokratische ersetzt. Des Weiteren erfolgte eine politische und regionalistische Neuordnung des Landes. Diese Umbrüche haben sich natürlich auch auf die Struktur der Sprache ausgewirkt. Im Verlaufe des Seminars werden dementsprechend sprachhistorische, sprachpflegerische, regionale und soziolinguistische Aspekte der modernen spanischen Sprache behandelt.

Literatur: Lapesa, Rafael: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2008. Kapitel XIV.

Penny, Ralph: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C.U.P., 2004.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit / Klausur

Dr. G. Kallfell

093008 Spanische Sprachgeographie
Mo 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 19.10.2015

In der Sprachgeographie werden sprachwissenschaftliche Informationen mit geographischen Mitteln dargestellt. Zunächst soll es in diesem Seminar um die unterschiedlichen Methoden der Datensammlung gehen, die für eine spätere Kartierung unerlässlich ist. Dabei wird an jedem Ort des zu untersuchenden Gebiets zumindest ein Sprecher interviewt. Die lautlichen, grammatikalischen, lexikalischen und neuerdings auch soziolinguistischen Ergebnisse werden danach in Form von Symbolen in Karten eingetragen. Die Bedeutungen der Symbole müssen vorher genau definiert werden und können in Abhängigkeit vom Kartentyp variieren. Zusätzlich zu den technischen und theoretischen Problemen bei der Datenerhebung und der Erstellung der Karten eines Sprachatlas soll auch die Geschichte der Sprachgeographie behandelt werden. Es ist hier zu beobachten, dass man vom diatopischen Parameter, wie etwa beim *Atlas Linguistique de la France (ALF)*, zur Pluridimensionalität übergegangen ist. Außer dem neu hinzugekommenen diagenationellen, dem diastratischen, dem diasexuellen und dem diaphasischen Parameter werden nun auch gleich mehrere Sprachen in einem Gebiet betrachtet.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat (und Klausur).

Empfohlene Lektüre:

Radtke, Edgar/Thun, Harald (eds.), 1996, *Neue Wege der romanischen Geolinguistik. Akten des Symposiums zur empirischen Dialektologie (Heidelberg/Mainz 21.-24.10.1991)*, Kiel: Westensee-Verlag.

Rohlf's, Gerhard (1971), *Romanische Sprachgeographie. Geschichte und Grundlagen, Aspekte und Probleme mit dem Versuch eines Sprachatlas der romanischen Sprachen*. München: C.H. Beck.

Anmeldung: per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

Hauptseminare – Master-Studiengänge/LPO/Magister

Verwendbarkeit:

LPO 2003 (Frz.): Hauptstudium

M3, M7 (Frz.): Module 1 und 2

M4 (Frz.): Module 1A, 2A, 2B

E3, E4 (Frz.): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, (ggf. Modul 6, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

093010 Französische Lexikographie
Mo 12-14 Raum: BA 06 Beginn: 26.10.2015

Gegenstand des Seminars ist, ausgehend von lexikographischen Grundlagen und Methoden, die wissenschaftliche Erforschung französischer Wörterbücher, insbesondere im Hinblick auf Geschichte, Typologie und Aufbau, Status- und Benutzungsforschung sowie (kontrastive) Wörterbuchkritik.

Prüfungsrelevante Lektüre: Schafroth, Elmar, *Französische Lexikographie. Einführung und Überblick*, Berlin, de Gruyter, 2014; Quemada, Bernard, "Französisch: Lexikographie", in: Holtus, Günter et al. (eds.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL) V, 1*, Tübingen, Niemeyer, 1990, 869-894 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Die Art der zu erbringenden **Prüfungs- bzw. Studienleistung** (in der Regel entweder Referat und Hausarbeit oder Kurzreferat bzw. Protokoll) ist abhängig vom jeweiligen Studiengang und der jeweils gültigen Studienordnung. Die regelmäßige und aktive Teilnahme ist für das Ablegen von Studien- und Prüfungsleistungen, insbesondere der

schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung, von Vorteil.

Die **Anmeldung** für die Lehrveranstaltung ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im **Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat** möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl sowie die Anzahl der Seminarplätze für Studierende, die eine MAP ablegen wollen, ist begrenzt.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

093011 „Du triple LOL“ - Das Französische heute

Mo 10-12

Raum: BA 06

Beginn: 26.10.2015

Gegenstand des HS ist die französische Sprache der jüngeren Gegenwart, d.h. etwa der letzten 15 Jahre bis heute. Ausgangspunkt ist die Frage nach der aktuell geltenden Norm des Französischen und ihrer Präsenz oder Absenz in der Vielfalt von schriftlichen (auch literarischen) und mündlichen Varietäten im frankophonen Raum. Interessante Bereiche der Sprache sind neben der Alltagskommunikation vor diesem Hintergrund die Jugendsprache, verschiedene Fachsprachen, die Sprache der verschiedenen Medien, der Werbung, aber auch junger französischer Autoren. Wir betrachten die einzelnen Varietäten hinsichtlich neuer und neuester Entwicklungstendenzen in Lexik, Syntax, Morphosyntax und Phonie. Materialbasis zu den einzelnen Themen sind neben geeigneter Forschungsliteratur Ausschnitte aus Videos und aktuellen Textkorpora (z.B. ‚Coctel‘, Frantext, CLAPI). **Vorausgesetzt** wird die Kenntnis des folgenden Textes: P.Koch, W.Oesterreicher, (2011!) *Gesprochene Sprache in der Romania*, Berlin/New York, 3-20

Verbindliche Anmeldung für den Erwerb von LN über **Anmeldebögen im Semesterordner (Bibliothek frz. Abteilung) vom 13.7.15-30.9.15**,

Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Verwendbarkeit:

LPO 2003 (Ital.): Hauptstudium

M3 (Ital.): Module 1 und 2

E3 (Ital.): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, (ggf. Modul 6, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

093012 Die ‚questione della lingua‘

Fr 10-12

Raum: BA 06

Beginn: 30.10.2015

Die unter dem Begriff *Questione della Lingua* zusammengefasste Thematik gehört zu den zentralen Aspekten der italienischen Sprachgeschichte. Dabei geht es um die immer wieder neu gestellte Frage nach der schriftsprachlichen Norm, d.h. nach dem 'besten' Italienisch. Gegenstand des Seminars sind u.a. die verschiedenen Stadien und Inhalte der Diskussion von ihren Anfängen im späten Mittelalter über das 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart und ihre Bedeutung für die Sprachgeschichte des Italienischen und der italienischen Varietäten generell. Besondere Aufmerksamkeit kommt dabei der Lektüre zeitgenössischer Texte zu. Für die Teilnahme setze ich die Kenntnis des folgenden Textes voraus

A.Lepschy/G. Lepschy, *Die italienische Sprache*, Kap-II (Historischer Überblick), S.15-42

Verbindliche Anmeldung über **Anmeldebögen im Semesterordner (Bibliothek ital. Abteilung) 13.7.15-30.9.15**

Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Verwendbarkeit:

LPO 2003 (Span.): Hauptstudium

M3, M7 (Span.): Module 1 und 2

M4 (Span.): Module 1A, 2A, 2B

E3, E4 (Span.): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, (ggf. Modul 6, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

093013 Spanische Lexikographie

Do 10-12

Raum: BA 06

Beginn: 29.10.2015

Gegenstand des Seminars ist, ausgehend von lexikographischen Grundlagen und Methoden, die wissenschaftliche Erforschung spanischer Wörterbücher, insbesondere im Hinblick auf Geschichte, Typologie und Aufbau, Status- und Benutzungsforschung sowie (kontrastive) Wörterbuchkritik.

Prüfungsrelevante Lektüre: Alvar Ezquerro, Manuel (1992), "Spanisch: Lexikographie", in: Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian (eds.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik* VI, 1, Tübingen, Niemeyer, 636-651; Medina Guerra, Antonia María (ed.) (2003), *Lexicografía española*, Barcelona, Ariel (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Die Art der zu erbringenden **Prüfungs- bzw. Studienleistung** (in der Regel entweder Referat und Hausarbeit oder Kurzreferat bzw. Protokoll) ist abhängig vom jeweiligen Studiengang und der jeweils gültigen Studienordnung. Die regelmäßige und aktive Teilnahme ist für das Ablegen von Studien- und Prüfungsleistungen, insbesondere der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung, von Vorteil.

Die **Anmeldung** für die Lehrveranstaltung ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im **Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat** möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl sowie die Anzahl der Seminarplätze für Studierende, die eine MAP ablegen wollen, ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

093014 Das amerikanische Spanisch in der Diachronie

Mi 8.15-9.45

Raum: KTh IV

Beginn: 28.10.2015

Das M-Hauptseminar beschäftigt sich mit dem amerikanischen Spanisch, wobei Theorien der Herausbildung sowie sprachliche Charakteristika behandelt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Noll, V.: *Das amerikanische Spanisch*. Tübingen, Niemeyer, ³2014 und Lipski, J.: *El español de América*. Madrid, Cátedra, 1996 (Primera parte). Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner (Sekr. Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

093015 Altspanisch

Di 16.15-17.45

Raum: BA 06

Beginn: 27.10.2015

Das M-Hauptseminar beschäftigt sich auf der Basis von Textlektüre mit den Charakteristika des Altspanischen.

Voraussetzungen: Verbindliche Lektüre von R. Lapesa, *Historia de la lengua española*, Kap. I-IX. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Übernahme von Textvorbereitungen, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner (Sekr. Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen

in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums und des Studiums nach LPO 2003 können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

B2, BK, BH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

L2, LK, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

LPO 2003 (Frz., Ital., Span.): Hauptstudium

E3, E4 (Frz., Ital., Span.): Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

093016 Lektürekurs

Di 10-12

Raum: BA 022

Beginn: 27.10.2015

In dieser wissenschaftlichen Übung, die sich an Masterstudierende aller romanischen Sprachen richtet, sollen anhand der Lektüre und Diskussion wichtiger sprachwissenschaftlicher bzw. sprachtheoretischer Werke zentrale Konzepte der Linguistik erörtert werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

In diesem Kurs wird keine **Prüfungs- oder Studienleistung** erbracht. Da die Veranstaltung je nach Studiengang ggfs. Teil der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die Lektüre der vorgegebenen Texte sowie die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Die **Anmeldung** für die Lehrveranstaltung ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im **Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat** möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

BK, BH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LK, LH: Kompetenzmodul

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

093017 Kolloquium (für BA-Studierende der Fächer Französisch und Spanisch;

Modulschwerpunkt Linguistik)

Do 12-14

Raum: BA 06

Beginn: 29.10.2015

Die **Anmeldung** für einen Vortrag ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im **Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat** möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung

im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden.
Die **Teilnehmerzahl** ist begrenzt.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

093018 Kolloquium (für BA-Studierende der Fächer Französisch und
Italienisch sowie Examenskandidaten und Doktoranden;
Modulschwerpunkt Linguistik)
Fr 8-10 Raum: BA 06 Beginn: 30.10.2015

Die **Anmeldung** erfolgt in der ersten Sitzung.

Prof. Dr. V. Noll

093019 Kolloquium (für BA-Studierende der Fächer Spanisch und
Französisch; Modulschwerpunkt Linguistik)
Mi 12-13.30 Raum: BA 015 Beginn: 28.10.2015

Die **Anmeldung** ist verbindlich und nur schriftlich über einen A-Bogen im Sekretariat (Ling.
Abt.) möglich, wobei die Angabe von zwei thematisch eng begrenzten **Vorschlägen für den
geplanten Vortrag** vorausgesetzt wird. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

FRANZÖSISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Französisch:
Allgemeine Studienberatung und BAföG: Frau A. Rolfes
Allgemeine Studienberatung: Frau Doering, Frau E. Prasuhn, Frau A. Rölver

Die Informationsveranstaltung im Fach Französisch findet statt
am Montag, den 19.10.2015, von 16.15-17.00 Uhr im S 1

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur französischen Sprachwissenschaft finden Sie im
Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft,
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

MaTri: Modul 1, 2 und 4

3L: Modul 1b, 2b und 6

Prof. Dr. Chr. Miething

093133 Gustave Flaubert
Mi 12-14

Raum: BA 022

Beginn: 28.10.2015

Die Vorlesung wird als Diskussions-Vorlesung angeboten. Im Mittelpunkt wird die detaillierte Interpretation des Romans *L'Education sentimentale* stehen. Es sei empfohlen, dieses Werk in der Ausgabe *poches classiques, livre de poche* in der Annotierung durch Pierre-Marc de Biasi zu lesen. Die Vorlesung wird sich auf die Analyse des Wirklichkeitskonzepts Flauberts konzentrieren. Perspektivierung von Wahrnehmung als Verzicht auf Sinn-Urteile einerseits, Sinn-Entscheidungen andererseits sollen als das Spannungsfeld gekennzeichnet werden, in welchem sich Flauberts Werk entfaltet. Eine formale Metaphysik der Kunst steht gegen eine inhaltliche Metaphysik des Übersinnlichen. Zur Präzisierung dieser Opposition wird der *Education sentimentale* das Werk *Trois Contes* gegenübergestellt. Die Veranstaltung wird auf Französisch durchgeführt.

Prof. Dr. K. Westerwelle

093083 Paris in der Literatur des 19. Jahrhunderts
Do 10-12

Raum: F 042

Beginn: 29.10.2015

Drei räumlich getrennte Bezirke und ihre repräsentativen Herrschaftsgebäude symbolisieren in Paris politische, kulturelle und wirtschaftliche Macht. Victor Hugo nennt sie in seinem Mittelalterroman *Notre-Dame de Paris* von 1831 *cité*, *université* und *ville* und imaginiert Paris im Panorama-Blick von oben („Paris à vol d'oiseau“ / „Paris aus der Vogelperspektive“). Die *cité* bildet, von der Seine umflossen, den inneren und ältesten Kern der Stadt mit Kathedrale und dem Sitz der Gerichtsbarkeit; die *rive gauche* umfasst am linken Ufer der Seine das *quartier latin* mit Universität (in ihren lateinischsprachigen Grundlagen) und Schulen; auf der *rive droite*, der rechten Uferseite, siedeln sich das finanzstarke Bürgertum und die Handwerkerbetriebe an, dort liegt die Börse.

Der ungeheure Wandel der städtischen und sozialen Welt im Paris des 19. Jahrhunderts, der

maßgeblich in der erzählenden Literatur, der Dichtung und in den Bildmedien zur Darstellung kommt, soll anhand von drei architektonischen und kulturpolitischen Projekten, die Paris in eine Metropole verwandeln, erläutert werden. Dazu zählen erstens die städtebauliche Umgestaltung von Paris im Second Empire durch Napoleon III. und seinen Präfekten Haussmann; zweitens der Umbau und die Vergrößerung des Louvre als herrschaftliche Residenz und als Museum, verbunden mit der glorreichen Verwirklichung eines von vielen französischen Herrschern gehegten Wunsches, den Louvre mit dem Tuilerienpalast zu verbinden; drittens die Ausrichtung der ersten französischen Weltausstellung, der *Exposition universelle* von 1855 im neu errichteten *Palais de l'Industrie*. Das große Spektakel feiert Industrie und Kunst, Fortschritt und Frieden. Ausgehend von den kanonischen Werken des 19. Jahrhunderts (Balzac, Stendhal, Flaubert, Baudelaire, Zola) soll die Vorlesung kulturgeschichtliches Wissen über die „capitale des capitales“ vermitteln.

Prof. Dr. Kh. Biermann → fällt aus !

093084 — Frankophon und multikulturell — die neue französische Weltliteratur

— Fr 12-14

Raum: F 042

Beginn: 24.10.2015

~~Filme wie „Ziemlich beste Freunde“ („Intouchables“) und „Monsieur Claude und seine Töchter“ („Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu ?“) haben deutlich gemacht, dass das Problem der Multikulturalität in der Mitte der französischen Gesellschaft angekommen ist. Frankreich steht in dieser Hinsicht aber nur exemplarisch für die meisten europäischen Nationen: die Zukunft gehört dem „métissage culturel“. Seit den 1940er Jahren gibt es eine umfangreiche „frankophone“ Literatur, die allerdings weitgehend lokalen Charakter trug (Nordafrika, Afrique subsaharienne, Karibik, Kanada). Die neue französische Universalliteratur („littérature-monde“) thematisiert das Problem der Multikulturalität im Zeitalter der Globalisierung überall dort, wo es auftritt. Sie ist universal und gleichzeitig konkret. Autoren und Autorinnen dieser Literatur können Nichtfranzosen sein, französische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger mit oder ohne Migrationshintergrund, entscheidend ist, dass sie in ihren Figuren und Geschichten das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Kulturen und Zivilisationen zur Darstellung bringen, wobei die französische (europäische) Tradition immer einen Pol der Beziehung bildet. In gewisser Hinsicht kann diese neue Literatur als „utopische“ Vorwegnahme einer zukünftigen, vieldimensionalen Weltkultur angesehen werden.~~

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

L2, LF, LH: Grundlagenmodul

Wichtige Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 beschränkt!

Zu den Einführungsveranstaltungen werden begleitende Tutorien angeboten. Der Besuch eines Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt.

Dr. P. C. Doering

093087 — Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

Mo 12-14

Raum: F 229

Beginn: 26.10.2015

Die Veranstaltung führt Studienanfängerinnen und Studienanfänger in die Grundlagen und Arbeitsweisen der französischen Literaturwissenschaft ein. Anhand ausgewählter Textbeispiele unterschiedlicher Epochen und Gattungen wollen wir grundlegende Kenntnisse der Literaturgeschichte erarbeiten, gattungsspezifische Fragen erörtern, Methoden der Textanalyse sowie Formen und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens kennen lernen. Materialien zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen werden ab Mitte September

(Learnweb) bereitgestellt. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind die regelmäßige aktive Teilnahme und das Bestehen der Klausur am Semesterende.

Zur Vorbereitung empfohlen:

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Tübingen: Narr, 2007.

Klinkert, Thomas, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Berlin: ESV, 4²⁰⁰⁸.

Dr. P. C. Doering

093089 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mo 14-16 Raum: SRZ 102 CIP Beginn: 26.10.2015
Kommentar s.o.!

PD Dr. L. Bauer

093088 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Di 12-14 Raum: SRZ 113 Beginn: 20.10.2015

Der Kurs soll das für ein Studium der Literaturwissenschaft notwendige methodische Grundwissen vermitteln, einen Überblick über die wichtigsten Hilfsmittel des Fachs geben sowie literaturwissenschaftliche Fachtermini vorstellen und erläutern.

An Textbeispielen werden verschiedene interpretatorische Ansätze und Forschungsmethoden, ihre jeweilige Begrifflichkeit, ihre Schwerpunkte und Ziele vergleichend vorgestellt. Zudem werden wichtige literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt (Bibliographieren, Referate, Zitieren, Strukturieren, Exzerpieren usw.).

Zur Vorbereitung empfohlen:

Arnold, Heinz L./ Detering, Heinrich (Hg.), *Grundzüge der Literaturwissenschaft*, München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 2001.

Jürgen Grimm / Frank-Rutger Hausmann / Christoph Miething, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*. 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart: Metzler, 1997.

Maximilian Gröne / Frank Reiser, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Bachelor Wissen, Tübingen: Narr Francke Attempto, 2007.

Thomas Klinkert, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*. 4., durchgesehene Auflage, Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2008.

Voraussetzung für die Scheinvergabe sind regelmäßige, aktive Teilnahme, Übernahme eines mündlichen Kurzreferats und Bestehen der Abschlussklausur.

PD Dr. L. Bauer

093135 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mi 10-12 Raum: SRZ 105 Beginn: 21.10.2015
Kommentar s. o.!

M. Lange

093086 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Do 12-14 Raum: SRZ 105 Beginn: 22.10.2015

Die Veranstaltung führt Studienanfänger der Galloromanistik in grundlegende Gegenstände, Begriffe und Methoden der französischen Literaturwissenschaft ein. Anhand exemplarischer Texte unterschiedlicher Gattungen und Epochen werden wir einen literaturgeschichtlichen Überblick erarbeiten, gattungsspezifische Fragen diskutieren und Methoden der Textanalyse einüben. Daneben werden die praktischen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, das Verfassen wissenschaftlicher Hausarbeiten) vermittelt.

Die **Anmeldung** erfolgt in der ersten Sitzung. Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist neben regelmäßiger Teilnahme das Bestehen der Abschlussklausur.

Zur Anschaffung empfohlen:

Aristoteles, *Poetik*, übersetzt und hg. von Manfred Fuhrmann, Stuttgart: Reclam, 1982.

Jean Racine, *Phèdre*, hg. von Wolf Steinsieck, Stuttgart: Reclam, 1995.

Weitere Texte zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen werden ab Semesterbeginn im Learnweb bereitgestellt.

M. Lange

093085 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Fr 12-14 Raum: SRZ 17 Beginn: 23.10.2015
Kommentar s. o.!

K. Schneider

Tutorium Literaturwissenschaft
Mo 18-20 Raum: BA 015 Beginn: 26.10.2015

J. Wippermann

Tutorium Literaturwissenschaft
Mo 16-18 Raum: BA 020 Beginn: 02.11.2015

J. Wippermann

Tutorium Literaturwissenschaft
Do 16-18 Raum: COR 34 Beginn: 05.11.2015

PROSEMINARE

Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschränkt.

PD Dr. L. Bauer

093136 De Sartre à Houellebecq. L'existentialisme mis à l'épreuve
Mo 14-16 Raum: COR 34 Beginn: 19.10.2015

Le premier roman de Michel Houellebecq, *Extension du domaine de la lutte* (1994), lance un dialogue avec l'existentialisme et notamment le roman *La Nausée* (1938) de Jean-Paul Sartre. Les héros des deux romans ressentent la contingence de l'existence, ils se révèlent au fil des textes être des observateurs acerbes de leur société respective et tous deux luttent contre la nausée de l'existence en écrivant.

Dans ce cours, nous analyserons *La nausée* de Sartre en nous basant sur les idées de l'existentialisme et des notions centrales telle que la contingence, l'être en soi, l'être pour soi, la mauvaise foi, pour comparer ensuite le roman sartrien au roman de Houellebecq.

Littérature :

Houellebecq, Michel: *Extension du domaine de la lutte*. Paris : J'ai lu, 2010 (numéro 4576).

Sartre, Jean-Paul, *La Nausée*. Paris: Gallimard, 1972 (= folio numéro 805).

Sartre, Jean-Paul, *L'Existentialisme est un humanisme*. Paris : Gallimard, 1996 (=folio essais, numéro 284).

Attention : la lecture des textes est vivement recommandée avant le début du cours.

Lectures conseillées :

Ansel, Yves, *La Nausée de Jean-Paul Sartre*. Paris : Éditions Pédagogie Moderne, 1982.

Deguy, Jacques, *La Nausée de Jean-Paul Sartre*. Paris : Gallimard, 1993.

Pröll, Julia, *Das Menschenbild im Werk Houellebecqs: die Möglichkeit existenzorientierten Schreibens nach Sartre und Camus*. Martin Meidenbauer, 2007.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, un exposé ainsi que la rédaction d'un mémoire.

PD Dr. L. Bauer

093137 Stendhal et le roman réaliste

Mo 16-18

Raum: COR 34

Beginn: 19.10.2015

Le roman *Le Rouge et le Noir* (1830) de Stendhal est cité dans diverses histoires de la littérature comme étant le premier roman réaliste. L'histoire du fils d'un charpentier, fervent admirateur de Napoléon, réussissant grâce à son éducation ecclésiastique à s'élever dans les couches de la haute noblesse, reflète l'époque de la Restauration et nous donne une image précise de la situation politique et sociale. En même temps, nous y retrouvons les références au siècle classique et au romantisme.

Dans ce cours, nous tenterons à partir du *Rouge et le Noir* de relever les diverses facettes de la production littéraire stendhalienne en analysant les questions de la forme et de la structure de l'œuvre aussi bien que les références culturelles et littéraires.

Littérature :

Stendhal, *Le Rouge et le Noir*, Paris: Le Livre de Poche, 1972.

Attention : la lecture du texte est vivement recommandée avant le début du cours.

Lectures conseillées:

Ansel, Yves, *Stendhal littéral. Le Rouge et le Noir*, Paris: Éditions Kimé, 2001.

Bonhoff, Christina, *Hypokrisie und Macht. Kritik der bürgerlichen Gesellschaft bei Stendhal und Daumier*, Würzburg: Königshausen & Neumann, 2015.

Girard, René, *Mensonge romantique et vérité romanesque*. Paris: Grasset, 1961.

Hamm, Jean-Jacques, *Le Rouge et le Noir de Stendhal*, Paris : Folio, 1992.

Nerlich, Michael, *Stendhal*, Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 1993.

Schöning, Udo, « Stendhal entre réalité et réalisme ou le roman est un miroir impossible », in: *L'Année Stendhalienne*, n°5, 2006, 153-171.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, un exposé ainsi que la rédaction d'un mémoire.

Dr. P. C. Doering

093093 Le théâtre français au XX^e siècle

Di 12-14

Raum:

Beginn: 19.10.2015

Ce séminaire se concentrera sur deux courants importants du théâtre moderne : 1) le drame philosophique lié à l'existentialisme et représenté par Jean-Paul Sartre et Albert Camus et 2) le « nouveau théâtre » (nommé aussi « anti-théâtre » ou « théâtre de l'absurde »), créé par Samuel Beckett et Eugène Ionesco. Outre le contexte historique des années 1940 et 1950 et les conditions de la production littéraire et de la mise en scène, nous étudierons la rupture avec le théâtre classique et les innovations esthétiques des pièces choisies, notamment celles de Jean-Paul Sartre, *Huis clos* (1944), d'Albert Camus, *Caligula* (1945), d'Eugène Ionesco, *Les Chaises* (1952) et de Samuel Beckett, *En attendant Godot* (1953).

Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et active, exposé oral et écrit

Lectures conseillées :

Esslin, Martin, *Das Theater des Absurden. Von Beckett bis Pinter*, Reinbek: Rowohlt, 1991.

Jouanny, Sylvie, *La littérature française du XX^e siècle : Le théâtre*, Paris: Armand Colin, 1999.

Schoell, Konrad (Hg.), *20. Jahrhundert. Theater*, Tübingen: Stauffenburg, 2006.

Szondi, Peter, *Theorie des modernen Dramas. 1880-1950*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1999.

Dr. P. C. Doering

093094 La comédie de Molière dans son contexte socio-politique

Di 14-16

Raum: BA 006

Beginn: 20.10.2015

Les comédies de Molières régulièrement à l'affiche des théâtres européens nous offrent dans leurs protagonistes des traits de caractère toujours actuels. Molière est un observateur perspicace des développements sociaux, politiques et religieux de son époque. Il nous donne une vive image des mœurs, il nous fait connaître les façons de penser et de parler au Grand Siècle. Le comique de situation et de caractère, tout en amusant, a aussi pour le spectateur / lecteur aussi une fonction de connaissance : par le biais de la parole et du discours, le comique met à nu le fonctionnement et les structures du pouvoir politique, l'hypocrisie du parler et des gestes, les règles dominantes qui soumettent l'individu aux mœurs et usages du groupe. Dans cette perspective d'une telle lecture critique, le séminaire se consacrera particulièrement aux œuvres suivantes: *Le Tartuffe ou L'imposteur* (1664), *Le Misanthrope* (1666) et *Le Bourgeois gentilhomme* (1670).

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active, exposé oral et écrit

Lectures conseillées:

Forestier, Georges, *Introduction à l'analyse des textes classiques. Éléments de rhétorique et de poétique du XVII^e siècle*, Paris: Nathan, 1993.

Roland Galle, „Honnêteté und sincérité“, in: Fritz Nies; Karlheinz Stierle (Hg.), *Französische Klassik. Theorie – Literatur – Malerei*, München: Fink, 1985, S. 33-60.

Jürgen Grimm, *Molière*, Stuttgart: Metzler, 2000.

Hans-Robert Jauß, „Der Tartuffe-Skandal im Lichte von Mimesis und Simulation“, in: Rainer Warning (Hg.), *Probleme des Verstehen*, Stuttgart: Reclam, 1999, S. 40-73.

Zur Einführung empfohlen:

Jürgen Grimm, *Molière*, Stuttgart 2002.

Hans-Robert Jauß, „Der Tartuffe-Skandal im Lichte von Mimesis und Simulation“, in: Rainer Warning (Hg.), *Probleme des Verstehen*, Stuttgart 1999, S. 40-73.

Roland Galle, „Honnêteté und sincérité“, in: Fritz Nies; Karlheinz Stierle (Hg.), *Französische Klassik. Theorie – Literatur – Malerei*, München 1985, S. 33-60.

A. Rölver

093090 Ausgewählte Werke Diderots im Kontext der Aufklärung

Mi 14-16

Raum: COR 45

Beginn: 21.10.2015

Denis Diderot (1713-1784) war einer der vielseitigsten Intellektuellen der französischen Aufklärung. Zu seinen Werken zählen nicht nur philosophische und literarische Schriften, sondern auch poetologische Texte, Kunstkritiken und Übersetzungen. Als Herausgeber der *Encyclopédie* galt sein Forschungsinteresse neben den Wissenschaften und Künsten auch dem Handwerk.

Diderots Leben und Schaffen steht ganz im Zeichen des *siècle des Lumières*. Im Seminar soll daher ein einführender Überblick über die französische Aufklärung als Ausgangspunkt dienen, verschiedene literarische und philosophische Werke Diderots zu behandeln. Der Roman *Jacques le fataliste et son maître* (posthum 1796) soll dabei am ausführlichsten besprochen werden. Die abgeschlossene Lektüre dieses Werks wird daher zu Beginn des Seminars vorausgesetzt.

Im Seminar verwendete Ausgabe:

Diderot, Denis, *Jacques le fataliste et son maître*, hg. von Barbara K.-Toumarkine, Paris: Flammarion, 2012.

Weitere Texte werden im Verlauf des Seminars zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung empfohlene Literatur:

Bauer-Funke, Cerstin, *Die französische Aufklärung. Literatur, Gesellschaft und Kultur des 18. Jahrhunderts*, Stuttgart/Düsseldorf, Klett, 1998.

Trousson, Raymond, *Diderot*, Paris: Folio, 2007.

Anmeldung: per E-Mail an alina.roelver@uni-muenster.de

PD Dr. K. Becker

093091 Jules Verne und der wissenschaftlich-phantastische Abenteuerroman
Do 12-14 Raum: COR 45 Beginn: 22.10.2015

Das umfangreiche Romanwerk Jules Vernes (1828-1905), das bis heute hohe Auflagen erfährt, in zahllose Sprachen übersetzt und mehrfach verfilmt wurde, gilt als Inbegriff der Science-Fiction-Literatur. Gleichwohl oszilliert es zwischen utopischer Inszenierung wissenschaftlich-technischen Fortschritts und dessen kritisch-humanistischer Infragestellung, wodurch teils soziale und politische Aspekte, teils das exotische Moment des Abenteuerromans in den Vordergrund rücken.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen vier von Vernes berühmtesten Romanen: *Cinq semaines en ballon* (1863), der spektakuläre Bericht einer fiktiven Afrikaüberquerung, der Vernes Berühmtheit begründet; *Voyage au centre de la Terre* (1864), die phantastische Geschichte der Erforschung des Erdinneren; *Vingt mille lieues sous les mers* (1870), die Schilderung einer wissenschaftlichen Erkundung der Tiefsee; und *Le Tour du monde en quatre-vingts jours* (1873), die spannende Erzählung einer Erdumrundung mittels diverser Verkehrsmittel.

Daneben soll einigen weiteren Werken Aufmerksamkeit geschenkt werden: den prophetischen Weltraumromanen *De la Terre à la Lune* (1865) und *Autour de la Lune* (1870); dem historischen Abenteuerroman *Michel Strogoff* (1876); dem ironischen Liebesroman *Le Rayon vert* (1882); sowie dem frühen, aber erst 1994 [sic!] erschienenen, futuristisch-pessimistischen Stadroman *Paris au XX^e siècle* (1861).

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Anmeldung: per E-Mail an kabecker@uni-muenster.de

A. Rölver

093092 Choderlos de Laclos' *Les Liaisons dangereuses* (1782) aus der Perspektive der Narratologie, der *gender studies* und der Intermedialität
Do 16-18 Raum: BA 015 Beginn: 22.10.2015

Im Zentrum von Choderlos de Laclos' Briefroman *Les Liaisons dangereuses* stehen die Intrigen zweier *libertins* der Pariser Aristokratie, der Marquise de Merteuil und des Vicomte de Valmont. Von den zeitgenössischen Kritikern teils als Meisterwerk gelobt, teils als verderblich, unsittlich oder gar gefährlich verschrien, löste das Werk bei seiner Veröffentlichung einen Skandal aus.

In diesem Seminar sollen verschiedene Aspekte des Romans anhand von drei literaturwissenschaftlichen Theorien bzw. Methoden analysiert werden: Die Narratologie ermöglicht eine Untersuchung der Form des polyphonen Briefromans. Mithilfe der *gender studies* können die Repräsentation von Männlichkeit und Weiblichkeit sowie die daraus resultierenden Machtverhältnisse analysiert werden. Die Intermedialität bietet schließlich die Möglichkeit, eine oder mehrere der zahlreichen cinematografischen Adaptionen vor dem Hintergrund der literarischen Vorlage zu untersuchen. Die abgeschlossene Lektüre des Romans wird zu Beginn des Seminars vorausgesetzt.

Im Seminar verwendete Ausgabe:

Choderlos de Laclos, *Les Liaisons dangereuses*, hg. von Charlotte Burel, Paris: Gallimard, 2008.

Zur Einführung empfohlene Literatur:

Calas, Frédéric, *Le roman épistolaire*, Paris: Colin, 2007.

Grimm, Jürgen/Hausmann, Frank-Rutger/Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Stuttgart: Metzler, 1997 (hier die Kapitel zur Literaturtheorie).

Lindhoff, Lena, *Einführung in die feministische Literaturtheorie*, Stuttgart: Metzler, 2003.

Anmeldung: per E-Mail an alina.roelver@uni-muenster.de

HAUPTSEMINARE BACHELOR

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

B2: Kompetenzmodul

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF, LH: Kompetenzmodul

Prof. Dr. A. Deligne

093095 Littérature filmée

Di 10-12

Raum: BA 015

Beginn: 27.10.2015

Le cinéma a mis du temps à se détacher de la littérature. Depuis qu'il a conquis son autonomie, il continue néanmoins à filmer des romans ou nouvelles. La littérature comparée en a fait un de ses champs d'études. Nous voudrions ainsi envisager les problèmes que pose l'adaptation cinématographique d'une œuvre littéraire. Et si le film n'avait jamais que pour mérite de ramener le spectateur à la découverte ou à la relecture de l'œuvre adaptée, le détour n'aura pas été inutile. C'est en effet ce credo didactique qui nous a amené à proposer comme sujet de réflexion ce thème.

Nous alternerons une séance d'étude de texte et une séance de visionnage d'image. Sous réserve de disponibilité du matériel, et sans exclure d'autres offres, j'aimerais déjà proposer le choix suivant : Diderot, *Jacques le fataliste* ; Choderlos de Laclos, *Les Liaisons dangereuses* ; Itard, *L'enfant sauvage* ; Balzac, *La Duchesse de Langeais* ; Flaubert, *Un cœur simple* ; Zola, *Germinal* ; Rostand, *Cyrano de Bergerac* ; Proust, *Un amour de Swann* ; Pagnol, *La gloire de mon père* ; Quignard, *Tous les matins du monde* ; Houellebecq, *Particules élémentaires* ; Nothomb, *Stupeurs et tremblements* ; Barbery, *L'élégance du hérisson*.

Les deux premières séances serviront d'introduction théorique. Nous commencerons avec les exposés lors de la troisième séance.

Lectures conseillées :

Vanoye, Francis, *Récit écrit, récit filmique*, Paris : Nathan, 1989.

Kühnel, Jürgen, *Einführung in die Filmanalyse*, Siegen: Univ.-Verl. Siegen, 2004.

Krakauer, Siegfried, *Théorie du film. La Rédemption de la réalité matérielle* (traduit de l'anglais [Etats-Unis] par D. Blanchard et C. Orsoni), Paris : Flammarion, 2010.

Comolli, Jean-Louis, *Corps et cadre. Cinéma, éthique, politique*, Paris : Verdier, 2012.

Dictionnaire de la pensée du cinéma, sous la direction de Philippe Chevallier et Antoine de Baecque, Paris : Presses Universitaires de France, 2012.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, un exposé (toujours à deux) étalé sur deux séances.

Inscription : par courriel avant la mi-octobre

Prof. Dr. K. Westerwelle

093096 Liebeslyrik in der Renaissance

Di 14-16

Raum: BA 020

Beginn: 27.10.2015

Die Renaissance gehört zu den großen Epochen der Entfaltung lyrischer Sprache. Der Regierungsantritt von François I^{er} im Jahr 1515 und die Förderung der Künste und Literatur werden in diesem Jahr mit großen Kolloquien und Ausstellungen gefeiert. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts orientiert sich der französische Hof unter François I^{er}, dem sog. *père des lettres*, an der italienischen Kultur und profiliert sich gegenüber Rom als Stadt und Paradigma von Herrschaft und Kultur im „Wettstreit der Künste“. Neben die intensive Wiederbelebung der antiken Autoren, zu dem auch ihr Studium am Collège Coqueret unter Jean Dorat in Paris beiträgt, übernehmen und transformieren die französischen Autoren das italienische Vorbild Francesco Petrarca (1304-1374), den *Canzoniere/Chansonnier*. Die Lyriker der Pléiade – einer Gruppe, zu der Pierre de Ronsard mit seinen *Amours* und Joachim Du Bellay mit der Liebeslyrik *Olive*, den *Antiquités de Rome* und den *Regrets* gehören –, pflegen die italienische Gedichtform des Sonetts, die preisende (enkomiastische)

Dichtung in der Form der Hymne oder Ode und satirische, z.T. polemische Formen, in denen sie sich auch auf politische und konfessionelle Konflikte beziehen. Einsamkeit, Melancholie und *furor poeticus* sind Themen der Dichtung und definieren ihre Funktion in der zeitgenössischen Welt. Die Bedeutung der Renaissance-Dichtung ist auch darin erkennbar, dass sie für das 19. Jahrhundert, besonders für die Romantiker, ein maßgebliches Modell bildet.

Ziel des Seminars ist es, die Formensprache der Lyrik kennenzulernen und die Themen der Lyrik als eine Auseinandersetzung mit jenen Strukturen, Normen und Konstellationen zu verstehen, die den Platz des Menschen in Gesellschaft und Welt bestimmen. Ein Vortrag und eine Unterrichtseinheit mit Frau Prof. Dr. Anne-Pascale Pouey-Mounou (Paris) ist geplant.

Zur Lektüre empfohlen:

Der Ausstellungskatalog: *François I^{er}. Pouvoir et images*, hg. von Bruno Petey-Girad und Magali Vène, Paris : Bibliothèque nationale de France, 2015.

Zur Anschaffung empfohlen :

Pierre de Ronsard, *Les Amours*, hg. von André Gendre, Paris : LGF, 1993 [éd. 2013]. (Die Einsicht in den kritischen Apparat der Pléiade-Ausgabe ist unverzichtbar.)

Joachim Du Bellay, *Les Regrets précédé de Les Antiquités de Rome et suivi de La Défense et illustration de la langue française*, hg. von Samuel Sylvestre de Sacy, mit einem Vorwort von Jacques Borel, Paris : Gallimard, 1975.

Zeitschriftennummer : *François I^{er}, le choc de la Renaissance. Enquête sur un souverain contesté*, in: *BeauxArts*. Hors-série, avril 2015.

Dr. P. C. Doering

093140 Les fables de Jean de La Fontaine

Mi 10-12

Raum:

Beginn: 21.10.2015

Les fables de Jean de La Fontaine, vivement présentes dans la culture française, apprises par cœur à l'école, illustrées par les grands peintres, unissent légèreté et plaisanterie à une étonnante complexité de contenu. Cette synthèse est, en fait, le résultat d'un grand art de la parole. L'objectif du séminaire sera d'analyser et de comprendre les dimensions sociales, politiques, philosophiques et poétologiques des fables lafontainiennes. À partir de textes choisis nous analyserons les techniques du « plaire » et de l'« instruire », de la « diversité » et de la « dissimulation » et nous aborderons les influences de l'écriture moraliste et de l'épicurisme.

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active, exposé oral et écrit

Lectures conseillées:

Peter Bürger, „La Fontaines Fabeln“, in: Klaus v. See (Hg.), *Neues Handbuch der Literaturwissenschaft*, Frankfurt/Main 1972, Bd. 10, S. 316-327.

Marc Fumaroli, *Le poète et le roi. Jean de La Fontaine en son siècle*, Paris 1997.

Hermann Lindner, „Jean de La Fontaine, *Fables* (1668-1693)“, in: Renate Baader (Hg.), *17. Jahrhundert. Roman. Fabel. Maxime. Brief*, Tübingen 1999, S. 173-206.

Dr. P. C. Doering

093141 La nouvelle au XIX^e siècle

Mi 12-14

Raum:

Beginn: 21.10.2015

En s'appuyant sur une réflexion d'Edgar Allan Poe, Charles Baudelaire fait un éloge du genre: „[La nouvelle] a sur le roman à vastes proportions cet immense avantage que sa brièveté ajoute à l'intensité de l'effet. Cette lecture, qui peut être accomplie tout d'une haleine, laisse dans l'esprit un souvenir bien plus puissant qu'une lecture brisée, interrompue souvent par le trac des affaires et le soin des intérêts mondains. L'unité d'impression, la *totalité* d'effet est un avantage immense qui peut donner à ce genre de composition une supériorité tout à fait particulière“ (Charles Baudelaire, *Notes nouvelles sur Edgar Poe*). Au critère de la brièveté s'ajoutent la concentration de la narration et l'importance accordée à

des moments inattendus, überraschenden, zufälligen und unerklärlichen.

Das Seminar wird einen Überblick über die Vielfalt des Genres im 19. Jahrhundert geben, vertieft das Wissen über die literarische und literaturwissenschaftliche Geschichte der Studierenden/Studentinnen und wird die philologischen und textanalytischen Ansätze einbringen. Die folgenden Titel sind im Programm: Prosper Mérimée, *Mateo Falcone* (1829), Théophile Gautier, *La mort amoureuse* (1836), Gérard de Nerval, *Sylvie* (1853), Gustave Flaubert, *Un cœur simple* (1877), Émile Zola, *L'attaque du moulin* (1880), Guy de Maupassant, *Le Horla* (1886/87).

Bedingungen der Erlangung des Zertifikats : Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliche und schriftliche Präsentation

Empfohlene Lektüren :

Karl Alfred Blüher, *Die französische Novelle*, Tübingen: Francke, 1985.

René Godenne, *La nouvelle*, Paris : Champion, 1995.

Friedrich Wolfzettel, „Einführung“, in: id. (Hg.), *19. Jahrhundert. Drama und Novelle*, Tübingen: Stauffenburg, 2001, S. 19-37.

HAUPTSEMINARE MASTER

Verwendbarkeit:

M3, M7: Mastermodul I, Mastermodul II

M4: Mastermodul IA, IIA, IIB

E3+4: Fachwissenschaftsmodul, Vermittlungsmodul

E2: Didaktikmodul I + II

MaTri: Module 1, 2, 3, 4 und 6

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

093033 Roman als Soziologie: Balzac und Pérez Galdós

Di 12-14

Raum: KTh III

Beginn: 27.10.2015

Gelesen und analysiert werden von Balzac:

Avant-propos de la *Comédie humaine*, *La peau de chagrin*, *Le père Goriot*, *Histoire de la grandeur et de la décadence de César Birotteau*, *Les français peints par eux-mêmes*

Gelesen und analysiert werden von Pérez Galdós:

Miau, *La fontana de oro*, *Marianela*, *La familia de León Roch*, *El amigo manso*, *La de Bringas*

Prof. Dr. K. Westerwelle

093097 Balzac. Literatur und Geld

Mi 16-18

Raum: BA 06

Beginn: 28.10.2015

093151 Do 18-20

Raum: BA 06 Zusatzveranstaltung!

Es ist kein Zufall, dass sich der Dichter Charles Baudelaire in seinen frühesten publizierten Artikeln aus den Jahren 1845 und 1846 mit dem Romancier Honoré de Balzac und der ökonomischen Situation des Schriftstellers und der Literatur als Ware, die an Zeitungen, an Verleger, an das Publikum zu verkaufen ist, auseinandersetzt. Die nachrevolutionäre Situation des Autors besteht in der außergewöhnlichen Formulierung Balzacs darin, dass er „eine kommerzielle Oberfläche anbieten muss“ („il doit, comme disait Honoré de Balzac, offrir une surface commerciale“).

Balzac zeigt – z.B. in dem Roman *Illusions perdues* –, in welcher Weise das Geld und sein Wert die Sitten und moralischen Werte formt und wie es in der Ausbildung von (armer) Provinz und (reicher) Hauptstadt alte Traditionen hinwegfegt. Die Ökonomie des Geldes ist es, die Pariser Sitten und Gebräuche, die Regeln der gesellschaftlichen Welt, die Topographie von Paris und selbst den Wert von Manuskripten und Literatur bemisst und

darüber die signifikanten Differenzen zur Provinz ausbildet. Vom extrem teuren Restaurant Rocher-de-Cancale in der Nähe des Palais Royal bis zum billigen Flicoteaux im Quartier Latin verbinden sich in jedem Lokal Preisklasse, topographische Lage und die gesellschaftliche Schicht, die dort verkehrt. Lucien de Rubempré, der Provinzdichter, der in Paris arrivieren will, erkennt, dass in der Hauptstadt alte moralische und soziale Werte entwertet werden („une perte totale et subite de leur valeur“). Das Geld droht ebenso die Kunst wie auch die Frau zu prostituieren: „L'argent! était le mot de tout énigme“.

Im Zentrum unseres Seminars stehen ausgewählte Romane Balzacs wie *Le Père Goriot* und die *Illusions perdues*, die der Schriftsteller 1842 unter dem Titel der *Comédie humaine* zusammenfasst. Wir werden uns mit den klassischen Typen der Anhäufung von Reichtum wie dem „épicié“, „rentier“, „avare“, „banquier“ und dem „usurier“ beschäftigen und zugleich versuchen, die avancierte Analyse der Zirkulation des Geldes, die Balzac in der Reflexion über die bürgerliche Gesellschaft und ihre Ethik betreibt, mit Hilfe von einschlägiger Forschungsliteratur zu erfassen. Das Seminar will einen Einblick in die Romanproduktion (Inhalte und Stil) der bürgerlichen Epoche und die Relevanz von Literatur in der Verhandlung von Wissenshorizonten vermitteln.

Zur Vorbereitung und Lektüre:

Balzac, Honoré de, *Illusions perdues* und *Le Père Goriot* in Taschenbuchausgaben.

(Konsultieren Sie für den kritischen Apparat die Pléiade-Ausgabe der *Comédie humaine*, hg. von Pierre-Georges Castex, Paris: Gallimard, 1976f.)

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

BF, BH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

B2: Kompetenzmodul

L2, LF, LH: Kompetenzmodul

Prof. Dr. K. Westerwelle

093097 Balzac. Literatur und Geld

Mi 16-18

Raum: BA 06

Beginn: 28.10.2015

093151 Do 18-20

Raum: BA 06 Zusatzveranstaltung!

Kommentar s.o.!

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

M3, M2, M4, M7

Neu!

S. Gohlke

093098 Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum im Frühjahr 2016 (Für Studierende des Faches Französisch und Italienisch)

Mi 16-18

Raum: noch nicht bekannt!

Beginn: 21.10.2015

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf das Kern- bzw. Blockpraktikum stehen folgende Themen im Zentrum dieser Veranstaltung, die sich mit fachdidaktischen und fachmethodischen Fragestellungen des modernen Fremdsprachenunterrichts befasst: funktionale Wortschatz- und Grammatikarbeit, Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechkompetenz, Aufgabenorientierung, individuelle Förderung und Differenzierung, konstruktiver Umgang mit Lehrwerken, Arbeit mit Literatur und Sachtexten, Möglichkeiten der Nutzung authentischen Materials (Literatur, Film, Chanson, Werbung) in der Sekundarstufe I

und II, Stärkung der Mündlichkeit und Sensibilisierung für neue Formate von Klassenarbeiten und Klausuren.

Einführende Literatur:

- Krechel, Hans-Ludwig (Hrsg.), *Französisch unterrichten: planen, durchführen, reflektieren*, Berlin: Cornelsen, 2014
- Leupold, Eynar, *Französisch lehren und lernen. Das Grundlagenbuch*, Seelze: Klett-Kalleyer, 2010
- Leupold, Eynar, *Kompetenzentwicklung im Französischunterricht*, Seelze: Klett-Kallmeyer, 2007
- Nieweler, Andreas (Hrsg.), *Fachdidaktik Französisch. Tradition- Innovation- Praxis*, Stuttgart: Klett, 2006

Weitere Informationen in Kürze!

H. Fidelak-Beilke → fällt aus!

~~093098 Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum im Frühjahr 2016~~

~~(Für Studierende des Faches Französisch und Italienisch)~~

~~Blockseminar (s.u.) Raum: COR 45 Beginn: 23.10.2015~~

~~Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum stehen folgende Themen im Zentrum dieser Veranstaltung, die sich mit Fragestellungen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts befasst: funktionale Grammatik; Wortschatzarbeit in Zeiten der individuellen Förderung; neuere Lehrwerke/Aufgabenorientierung; Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechkompetenz; authentisches Material (auch: Film/Chansons) im Vergleich zur Arbeit mit einem Lehrwerk und Sensibilisierung für neue Formate von Klassenarbeiten/Klausuren und mündlichen Kommunikationsprüfungen in beiden Sekundarstufen.~~

~~Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die Inhalte des schmalen Buches von H.-E. Piepho kennen (ohne die konkreten Beispiele aus dem Englisch-Unterricht im Detail zu lesen). Wir benötigen diese Inhalte für die Arbeit ab der ersten Sitzung.~~

~~Methodisch möchte ich Sie bitten, sich auf die Arbeit mit einem Portfolio vorzubereiten, das auch mit seinen „öffentlichen Anteilen“ während der Veranstaltungen zum Arbeits- und Reflexionsgegenstand werden soll.~~

Einführende Literatur:

~~Fäcke, Christiane, *Fachdidaktik Französisch. Bachelor-Wissen*, Tübingen: Narr, 2010.~~

~~Leupold, Eynar, *Kompetenzentwicklung im Französischunterricht*, Seelze: Klett-Kallmeyer, 2007.~~

~~Nieweler, Andreas (Hrsg.), *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis*, Stuttgart: Klett, 2006.~~

~~Piepho, Hans-Eberhard, *Lerneraktivierung im Fremdsprachenunterricht. „Szenarien“ in Theorie und Praxis*, Hannover: Schroedel, 2003.~~

~~Termine des Blockseminars: 23.10.2015, 06.11.2015, 27.11.2015, 11.12.2015, 08.01.2016~~

~~jeweils 13.30-18.30 (mit Pausen) Raum: COR 45~~

Verwendbarkeit:

BH: Didaktikmodul
M3, M7: Mastermodul II
M2: Mastermodul
M4: Mastermodul IB, IIB
E2: Didaktikmodul I
E3-4: Vermittlungsmodul

PD Dr. K. van der Meer

093131 Interkulturelle Kompetenzen im Französischunterricht

Di 16-18

Raum: F 104

Beginn: 27.10.2015

Im Zentrum des Seminars steht die Frage nach der praktischen Umsetzung des in die Bildungsstandards aufgenommenen Kompetenzbereiches „Interkulturelle Kompetenzen“. Nach einer theoretischen Einführung in die Aspekte der Realien- und Landeskunde, der Interkulturalität, des Fremdverstehens (Gießener Graduiertenkolleg) sowie der Transkulturalität (W. Welsch) werden wir in Anlehnung an den Kernlehrplan insbesondere für die Qualifikationsphasen exemplarisch die folgenden curricularen Schwerpunkte erschließen: „Vivre dans un pays francophone“, „(R-)Évolutions historiques et culturelles“, „Voyager – (Im)Migrer – Résider“ und – perspektivisch – „La France et l’Afrique noire francophone: L’héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21^e siècle“. Im Blick auf die interkulturellen kommunikativen Kompetenzen in der Unterrichtsarbeit (Orientierungswissen, Einstellungen und Bewusstheit, Verstehen und Handeln) sollen am Beispiel von Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten, Chansons und Filmen Unterrichtsstunden erarbeitet, geplant und umgesetzt werden.

Zur Einarbeitung:

Hu, Adelheid / Michael Byram (Hrsg.), *Interkulturelle Kompetenz und fremdsprachliches Lernen. Modelle, Empirie, Evaluation*, Tübingen: Narr, 2009.

Bredella, Lothar, *Das Verstehen des Anderen. Kulturwissenschaftliche und literaturdidaktische Studien*, Tübingen: Narr, 2010.

Erl, Astrid / Marion Gymnich, *Interkulturelle Kompetenz. Kernkompetenzen*, Stuttgart: Klett, 2013.

Leupold, Eynar / Ulrich Krämer, *Französischunterricht als Ort interkulturellen Lernens*. Stuttgart: Klett-Kallmeyer, 2010.

Rambaud, Danielle / Wolfgang Bohusch, *Les relations franco-allemandes dans la littérature française*, Stuttgart: Klett-Sprachen, 2013.

Vogt, Karin, *Fremdsprachliche Kompetenzprofile. Entwicklung und Angleichung von GeR-Deskriptoren für Fremdsprachenlernen mit einer beruflichen Anwendungsorientierung*, Tübingen: Narr, 2001.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Bitte melden Sie sich per E-Mail an: vandermeer@uni-muenster.de.

Neu!

Hauptseminar Fachdidaktik Französisch

H. Voss

093132 Die funktionalen kommunikativen Kompetenzen als konstitutives Gerüst des Sprachhandelns im Französischunterricht

Fr 8-10 Raum: BA 015 Beginn: 23.10.21015

Die funktionalen kommunikativen Kompetenzen als konstitutives Gerüst des Sprachhandelns im Französischunterricht

Schwerpunkt dieser Veranstaltung ist die Auseinandersetzung mit der kompetenz- und kommunikations-orientierten Ausrichtung des Französischunterrichts. Dabei werden die Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen (an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen), Schreiben und Sprachmittlung zunächst isoliert in den Blick genommen. Diese Teilkompetenzen bilden die Grundlage funktionaler kommunikativer Kompetenz, sie beschreiben den Planungsrahmen für Lehrerinnen und Lehrer und wirken sich daher zentral auf das Sprachhandeln von Schülerinnen und Schülern aus.

Im Verlauf der Veranstaltung werden die einzelnen (funktionalen) kommunikativen Kompetenzen jeweils vor dem Hintergrund beleuchtet, welche Anforderungen die Lehrpläne damit verknüpfen und wie diese Teilkompetenzen in den unterschiedlichen Niveaustufen mit Inhalten gefüllt werden können, damit daraus eine motivierende Unterrichtsgestaltung erwächst.

Um zu prüfen, wie Aufgaben und Übungen zur Bewältigung **sprachlich-kommunikativer Herausforderungen** im Französischunterricht konzipiert sind, werden zu den einzelnen Teilkompetenzen aktuelle Lehrwerks- und Unterrichtsmaterialien unter die Lupe genommen.

Da die (funktionalen) kommunikativen Kompetenzen in der realen Kommunikation häufig zusammen wirken, werden zudem auch Unterrichtsvorhaben und Lernaufgaben besprochen, die in komplexerer Weise die einzelnen Teilkompetenzen vereinen.

Einführende Literatur:

Hallet, Wolfgang/Königs, Frank G. (Hrsg.): Handbuch Fremdsprachendidaktik. Seelze-Velber 2010

Leupold, Eynar: Französisch lehren und lernen. Das Grundlagenbuch. Seelze-Velber 2010

Leupold, Eynar, Kompetenzentwicklung im Französischunterricht, Seelze-Velber, 2007

Nieweler, Andreas (Hrsg.), Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis, Stuttgart: Klett, 2006

Kontakt unter soleils@outlook.com

H. Fidelak-Beilke → fällt aus!

~~093132 Leseförderung trotz Stärkung der Mündlichkeit in der Sekundarstufe II?~~

~~Blockseminar (s.u.) Raum: COR 45 Beginn: 23.10.2015~~

~~In dieser Veranstaltung soll es darum gehen, durch die intensive Auseinandersetzung sowohl mit den Romanen des Prix des lycéens allemands (2015/2016) als auch mit der einschlägigen fachdidaktischen Literatur zum Spracherwerb, zur Leseförderung und zur Förderung des Mündlichen zu untersuchen und zu erproben, inwiefern sich Leseförderung und Förderung der Mündlichkeit im Unterricht (nicht nur) der Sekundarstufe II ergänzen können.~~

~~Gleichzeitig wird es auf der methodischen Ebene darum gehen, durch die doppelte Perspektive (als Lernende und als zukünftig Lehrende) die Möglichkeiten der Portfolio-Arbeit durch die eigene Arbeit daran zu erproben und damit ihren Stellenwert im Rahmen der individualisierten Arbeit in Lerngruppen zu überprüfen.~~

~~Da die Veranstaltung als Blockveranstaltung konzipiert ist, wird bereits in der ersten Sitzung inhaltlich intensiv und auf der Grundlage der folgenden Vorarbeiten gearbeitet werden können:~~

- ~~1. Lektüre mindestens eines der vier Romane des Prix des lycéens allemands:
— *Après la vague* von Orianne Charpentier (Gallimard Scripto)
— *Au moins un* von Irène Cohen-Jonca (Actes Sud Junior)
— *Ce cahier est pour toi* von Valérie Dayre (La joie de lire)
— *Une arme dans la tête* von Claire Mazard (Flammarion)~~
- ~~2. Abfassung eines kurzen Textes in französischer Sprache mit Ihren Lektüreeindrücken~~
- ~~3. Kenntnis der Inhaltszusammenfassungen der übrigen drei Romane des Prix des lycéens allemands~~

~~(abrufbar unter: <https://www.institutfrancais.de/prixdeslyceens/spip.php?rubrique11&lang=fr>)~~

~~Zur Vorbereitung der ersten Sitzung benötige ich daher von Ihnen bis zum 11.10.2015 eine Mitteilung per Mail, mit welcher Primärliteratur Sie sich beschäftigt haben werden: **fidelak-beilke@t-online.de**.~~

Einführende Literatur:

~~Butzkamm, Wolfgang, *Lust zum Lehren, Lust zum Lernen (Eine neue Methodik für den Fremdsprachenunterricht)*, Tübingen: A. Francke Verlag, 2007 (2. Aufl.).~~

~~Fäcke, Christiane, *Fachdidaktik Französisch. Bachelor Wissen*, Tübingen: Narr, 2010.~~

~~Leupold, Eynar, *Kompetenzentwicklung im Französischunterricht*, Seelze: Klett-Kallmeyer, 2007.~~

~~Nieweler, Andreas (Hrsg.), *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis*, Stuttgart: Klett, 2006.~~

~~Piepho, Hans-Eberhard, *Lerneraktivierung im Fremdsprachenunterricht. „Szenarien“ in Theorie und Praxis*, Hannover: Schroedel, 2003.~~

~~Termine des Blockseminars: 23.10.2015, 06.11.2015, 27.11.2015, 11.12.2015,
08.01.2016
jeweils 8.00-13.00 (mit Pausen) Raum: COR 45~~

Verwendbarkeit:

BH: Didaktikmodul

M2: Mastermodul

Freiwilliges Angebot für alle BA- und MEd-Studiengänge

PD Dr. K. van der Meer

093099 Einführung in die Fachdidaktik der romanischen Sprachen

Mi 14-16

Raum: BA 006

Beginn: 28.10.2015

Aus theoretischer und praktischer Perspektive setzt sich die Einführungsvorlesung in die Fachdidaktik mit grundlegenden Aspekten der Vermittlung von Sprache und Kultur im Fremdsprachenunterricht romanischer Sprachen auseinander. Gegenstand der Vorlesung sind die Fachdidaktik und ihre Bezugswissenschaften, fachliche Grundlagen (Gemeinsamer Europäische Referenzrahmen für Sprachen, Kernlernplan), Unterrichtsmethoden, der Einsatz von Medien und Materialien des fremdsprachlichen Unterrichts, Funktionale kommunikative Kompetenzen, Verfügung über sprachliche Mittel, Literaturdidaktik und Interkulturelle Kompetenz.

Zur Einarbeitung:

- Fäcke, Christiane, *Fachdidaktik Französisch. Eine Einführung*, Tübingen: Narr, 2010.
- Leupold, Eynar, *Französisch unterrichten. Grundlagen, Methoden, Anregungen*, Seelze-Velber: Kallmeyer, 2002.
- Nieweler, Andreas, *Fachdidaktik Französisch. Tradition. Innovation, Praxis*, Stuttgart: Klett-Sprachen, 2006.

Bitte melden Sie sich per E-Mail an: vandermeer@uni-muenster.de

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

SEMINARE VOR DEM PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit:

E2

E3

PD Dr. K. van der Meer

093100 Forschendes Lernen. Projektseminar im Praxissemester (Französisch)

Ausgehend vom Leitprinzip des Forschenden Lernens werden im Rahmen dieses Projektseminars Forschungsvorhaben zum Thema Wortschatz konzipiert, die es den Teilnehmenden ermöglichen, ausgehend von theoretischen Vorüberlegungen im Rahmen des Praxissemesters selbständig eine fachdidaktische Fragestellung zu verfolgen und zu dokumentieren. Bitte beachten Sie:

Das Projektseminar im Rahmen des Praxissemesters richtet sich ausschließlich an diejenigen Studierenden, die im Frühjahr 2016 ihr Praktikum antreten. Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung Ihren Zulassungsbescheid des ZFL mit.

Das Projektseminar erfolgt als Blockveranstaltung:

Vorbesprechung: Freitag, 13. November 2015, 10-12 Uhr, Raum: S9

1. Blocktermin: Samstag, 12. Dezember 2015, 10.00 -17.00 Uhr, Raum: BA 006

2. Blocktermin: Samstag, 9. Januar 2016, 10-14 Uhr, Raum: BA 006

Zur Einarbeitung:

Altrichter, Herbert / Posch, Peter, *Lehrer und Lehrerinnen erforschen ihren Unterricht*, Bad Heilbrunn: Klinckschardt, 2006.

Bitte melden Sie sich per E-Mail an: vandermeer@uni-muenster.de.

PD Dr. K. van der Meer

093101 Forschendes Lernen. Projektseminar im Praxissemester (Französisch)
Ausgehend vom Leitprinzip des Forschenden Lernens werden im Rahmen dieses Projektseminars Forschungsvorhaben zum Thema Textarbeit konzipiert, die es den Teilnehmenden ermöglichen, ausgehend von theoretischen Vorüberlegungen im Rahmen des Praxissemesters selbstständig eine fachdidaktische Fragestellung zu verfolgen und zu dokumentieren. Bitte beachten Sie:

Das Projektseminar im Rahmen des Praxissemesters richtet sich ausschließlich an diejenigen Studierenden, die im Frühjahr 2016 ihr Praktikum antreten. Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung Ihren Zulassungsbescheid des ZFL mit.

Das Projektseminar erfolgt als Blockveranstaltung:

- Vorbesprechung: Freitag, 13. November 2015, 12-14 Uhr, Raum: BA 015
1. Blocktermin: Samstag, 19. Dezember 2015, 10-17 Uhr, Raum: BA 006
2. Blocktermin: Samstag, 16. Januar 2016, 10-14 Uhr, Raum: BA 006

Zur Einarbeitung:

Altrichter, Herbert / Posch, Peter, *Lehrer und Lehrerinnen erforschen ihren Unterricht*, Bad Heilbrunn: Klinckschardt, 2006.

Bitte melden Sie sich per E-Mail an: vandermeer@uni-muenster.de.

SEMINARE WÄHREND DES PRAXISSEMESTERS

Verwendbarkeit:

E2
E3

PD Dr. K. van der Meer

093102 Forschendes Lernen. Projektseminar im Praxissemester (Französisch)
Im Zentrum der Fortsetzung des Projektseminars aus dem Sommersemester 2015 zum Thema Vokabelarbeit steht die gemeinsame Arbeit an den bereits entwickelten Forschungsvorhaben zum Forschenden Lernen. In einem Zwischenblock sollen die in der Praxisphase gewonnenen Erfahrungen diskutiert werden, in der Nachbereitung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse.

Zwischenblock: Freitag, 16. Oktober 2015, 14-16 Uhr, Raum: BA 006

Nachbereitung: Freitag, 15. Januar 2016, 14-18 Uhr, Raum:

Bitte melden Sie sich per E-Mail an: vandermeer@uni-muenster.de.

PD Dr. K. van der Meer

093134 Forschendes Lernen. Projektseminar im Praxissemester (Französisch)
Im Zentrum der Fortsetzung des Projektseminars aus dem Sommersemester 2015 zum Thema „Interkulturelle Kompetenzen“ steht die gemeinsame Arbeit an den bereits entwickelten Forschungsvorhaben zum Forschenden Lernen. In einem Zwischenblock sollen die in der Praxisphase gewonnenen Erfahrungen diskutiert werden, in der Nachbereitung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse.

Zwischenblock: Freitag, 16. Oktober 2015, 12-14 Uhr, Raum: BA 006

Nachbereitung: Freitag, 22. Januar 2016, 14-18 Uhr, Raum: BA 015

Bitte melden Sie sich per E-Mail an: vandermeer@uni-muenster.de.

FORSCHUNGSMETHODEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit:

M2, M3, M7

PD Dr. K. van der Meer

093103 Forschungsmethoden für das Praxissemester

Do 16-18

Raum: BA 006

Beginn: 22.10.2015

„Forschendes Lernen zeichnet sich vor anderen Lernformen dadurch aus, dass die Lernenden den Prozess eines Forschungsvorhabens, das auf die Gewinnung von auch für Dritte interessanten Erkenntnissen gerichtet ist, in seinen wesentlichen Phasen – von der Entwicklung der Fragen und Hypothesen über die Wahl und Ausführung der Methoden bis zur Prüfung und Darstellung der Ergebnisse in selbständiger Arbeit oder in aktiver Mitarbeit in einem übergreifenden Projekt – (mit)gestalten, erfahren und reflektieren.“ (Ludwig Huber)
Das Praxissemester hat zum Ziel, grundlegende Fähigkeiten im Handlungsfeld Schule und damit in den Bereichen Unterrichtsplanung, pädagogische Evaluierung sowie individuelle Förderung zu vermitteln. Ausgehend von zentralen Handlungsfeldern des Fremdsprachenunterrichts Französisch werden wir gemeinsam Methoden des Forschenden Lernens erarbeiten (Beobachtung, Führen eines Forschungstagebuches, Mustererkennung, Fragebogen, Interview).

Zur Einarbeitung:

Altrichter, Herbert / Posch, Peter, *Lehrer und Lehrerinnen erforschen ihren Unterricht*, Bad Heilbrunn: Klinckschardt, 2006.

Leupold, Eynar, *Französisch unterrichten. Grundlagen, Methoden, Anregungen*, Seelze-Velber: Kallmeyer, 2002.

Bitte melden Sie sich per E-Mail an: vandermeer@uni-muenster.de.

SPRACHPRAXIS

GRAMMATIKÜBUNGEN

GRAMMATIK I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH:

Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

L2, LF:

Grundlagenmodul

LH:

Aufbaumodul Sprachwissenschaft

MaTri:

Modul 3, Modul 5

3L

Modul 3, Modul 5

T. Pirard

093104 Französische Grammatik I

Di 10-12

Raum: COR 34

Beginn: 27.10.2015

Nous réviserons et approfondirons ensemble par de nombreux exercices le programme suivant : les pronoms personnels et relatifs, les adverbes et les adjectifs, les temps du passé de l'indicatif, le mode subjonctif, la proposition subordonnée relative.

Avant le cours, une lecture personnelle de ces ouvrages est nécessaire :

Delatour, Yvonne et al., *Nouvelle grammaire du Français*, Paris: Hachette, 2004.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen / Basel: Francke, 2002.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning: Hueber, ¹⁵1978.

Participation régulière impérative. Verbindliche Anmeldung über LSF (begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer) und in der 1. Sitzung mit Nachweis über den bestandenen C-Test.

M. Vézinaud

093105 Französische Grammatik I

Mi 10-12

Raum: COR 38

Beginn: 28.10.2015

Dans ce premier cours de pratique de la grammaire, nous revoyons et approfondissons les mots constitutifs de la phrase complexe ainsi que les conjugaisons des principaux temps de

Der Kurs soll für spezifische Probleme der Übersetzung vom Französischen ins Deutsche und für stilistische Aspekte literarischer Texte sensibilisieren. Auf eine kurze Einführung in die Grundlagen und Probleme der Übersetzungswissenschaft in der ersten Sitzung werden praktische Übersetzungsübungen folgen. Für jede Sitzung wird jeweils ein Text von 400-500 Wörtern zu übersetzen sein. Der Schwerpunkt wird auf der Erzählliteratur des 19., 20. und 21. Jahrhunderts liegen. Es werden aber auch fachsprachliche und journalistische Texte übersetzt werden. Anforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und Abschlussklausur. Eine Voranmeldung sollte während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an m_lang19@uni-muenster.de erfolgen.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch
L2, LF: Grundlagenmodul
LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
3L: Modul 3, Modul 5

T. Pirard

093113 Übersetzung Deutsch-Französisch I
Di 12-14 Raum: COR 34 Beginn: 27.10.2015

L'exercice de traduction a deux buts : travailler la rédaction en langue française et acquérir du vocabulaire. Nous verrons progressivement les difficultés propres à l'exercice qu'est la traduction en traduisant chaque semaine un texte. Certaines séances permettront de travailler plus précisément les registres de langues, et les expressions idiomatiques. Une attention particulière sera portée sur la conjugaison.

Des révisions grammaticales préalables sont nécessaires ! À consulter :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen / Basel: Francke, 2002.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning: Hueber, ¹⁵1978.

Schnemann, Hans / Raymond, Alain, *Idiomatik Deutsch-Französisch*, Hamburg: Buske, 2011.

Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et examen de 2 heures.

Verbindliche Anmeldung über LSF und in der 1. Sitzung (mit Nachweis über den bestandenen C-Test). Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

M. Vézinaud

093114 Übersetzung Deutsch-Französisch I
Mi 12-14 Raum: COR 38 Beginn: 28.10.2015

Ce premier cours de traduction de l'allemand vers le français est une initiation à la transposition de textes dans la langue étrangère. Il se base sur des extraits variés (textes littéraires, humoristiques et argumentatifs) ainsi que sur des exercices de grammaire pour travailler sur la syntaxe, les champs lexicaux, les registres de langue et la temporalité du récit. Des préparations hebdomadaires sont demandées.

Bibliographie: (Manuel de grammaire) Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen / Basel: Francke, ³2014. (Exercices de grammaire) Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber, 1980. (Lexique). Barnier Joseph / Delage, Edmond / Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris: Hachette Education, 2007. Gehrke, Stéphanie, *PONS Wortschatz mit System Französisch*, Barcelona: Klett, 2006.

Conditions de participation: au moins 65 points au C-Test. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance avec le certificat du C-Test. Places limitées.

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

T. Pirard

093115 Übersetzung Deutsch-Französisch I
Fr 12-14 Raum: COR 34 Beginn: 30.10.2015
Kommentar s.o.!

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
LH: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft
3L: Modul 6

T. Pirard

093116 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Mi 10-12 Raum: COR 34 Beginn: 28.10.2015

Ce cours de traduction de niveau II permet aux étudiants d'enrichir leur vocabulaire à l'aide de textes parfois spécialisés, ainsi que de approfondir la recherche du style en français. Le principe reste le même que pour le cours de traduction I : chaque semaine un texte est proposé et corrigé en cours.

La bibliographie et les outils seront communiqués lors du premier cours.

Verbindliche Anmeldung über LSF und in der 1. Sitzung mit Nachweis über den bestandenen Kurs Übersetzung I. Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

M. Vézinaud

093117 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Do 14-16 Raum: COR 38 Beginn: 29.10.2015

Les grands principes de la traduction étant désormais acquis, il s'agira dans ce cours de privilégier la correction du texte produit, tant pour les conjugaisons du passé (basées notamment sur la compréhension des aspects accompli et inaccompli) que pour l'expression générale (reformulation, richesse et précision du lexique). De nombreux textes et exercices à préparer à la maison accompagneront cet apprentissage.

Bibliographie: (Manuel de grammaire) Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen / Basel: Francke, 2014. (Exercices de grammaire) Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber, 1980. (Lexique) Barnier Joseph / Delage, Edmond / Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris: Hachette Education, 2007. Gehrke, Stéphanie, *PONS Wortschatz mit System Französisch*, Barcelona: Klett, 2006.

Conditions de participation : la réussite à l'examen de Traduction I, et en raison du niveau de difficulté, la participation (passée ou actuelle) au cours de Grammaire II. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.

Obtention du certificat : participation active et régulière, préparation hebdomadaire, examen final (et MAP le cas échéant).

Dr. V. Pektas

093118 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Fr 10-12 Raum: COR 43 Beginn: 06.11.2015

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF : Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft
M4: Mastermodul IB
E2: Didaktikmodul I

Dr. V. Pektas

093119 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Do 10-12 Raum: G 120 Beginn: 05.11.2015

T. Pirard

093120 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Mi 12-14 Raum: COR 47 Beginn: 28.10.2015

Le cours de niveau I a pour but l'exactitude de la syntaxe, le cours de niveau II, celui de la correction de la grammaire et le cours de niveau III, celui de l'exactitude du lexique. Nous étudierons pour cela des textes littéraires exigeants. Le travail d'acquisition lexical se fera à l'aide de l'ouvrage suivant :

Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands*, Paris: Hachette Education, 1994.

M. Vézinaud

093121 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Fr 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 30.10.2015

Dans le prolongement du cours de traduction II, ce cours se propose d'approfondir les notions apprises au moyen de textes variés et d'exercices grammaticaux ou lexicaux réguliers. Nous travaillerons sur les temps de la narration (essentiellement au passé), la recherche lexicale et l'amélioration syntaxique des textes produits.

Bibliographie: (Manuel de grammaire) Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel: Francke 32014. (Exercices de grammaire) Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber, 1980. (Lexique) Barnier Joseph / Delage, Edmond / Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris: Hachette Education, 2007. Gehrke, Stéphanie, *PONS Wortschatz mit System Französisch*, Barcelona: Klett, 2006.

Conditions de participation : la réussite à l'examen de Traduction II, et en raison du niveau de difficulté, la participation (passée ou actuelle) au cours de Grammaire III. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.

Obtention du certificat : participation active et régulière, préparation hebdomadaire, devoir sur table en fin de semestre.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH IV

Verwendbarkeit:

M3, M7: Mastermodul I
M4: Mastermodul IIA
E3, E4: Fachwissenschaftsmodul
MaTri: Modul 1, Modul 3
3L: Modul 1, Modul 2

Prof. Dr. A. Deligne

093122 Übersetzung Deutsch-Französisch IV
Mi 10-12 Raum: S 062 Beginn: 28.10.2015

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes : dialogués, narratifs (nouvelles, romans) et commentatifs (journalistiques, philosophiques). On variera aussi le mode : sérieux ou humoristique. Le *thème* que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, professionnelle,

laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur de fautes.

Lectures conseillées :

Weinrich, Harald, *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart: Klett, 1982.

Truffaut, Louis, *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich: Hueber, 1983.

Heringer, Hans Jürgen, *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen: Niemeyer, 1989.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) de deux heures lors de l'avant-dernière séance du semestre.

Inscription : par courriel avant la fin septembre.

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul

Studierende, die noch nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn bis einschließlich WS 2010/11) und diesen Leistungsnachweis benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12) melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung und legen die entsprechende Ausnahmeregelung für die Geschäftsführung vor!

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul

Studierende, die noch nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn bis einschließlich WS 2010/11) und diesen Leistungsnachweis benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung und legen die entsprechende Ausnahmeregelung für die Geschäftsführung vor!

EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:

L2, LF: sprachliches Strukturmodul

LH: Kompetenzmodul

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

M. Reher → fällt aus !

~~093123 — Explication de textes/Fachaufsatz~~

~~Di 18-20~~

~~Raum: BA 020~~

~~Beginn: 20.10.2015~~

~~Écrire est un acte de communication. Pour qu'un texte soit jugé favorablement par son destinataire, il ne suffit pas qu'il soit correct grammaticalement. Pour être apprécié, un texte~~

~~doit également être bien structuré et écrit avec une certaine élégance. C'est ce que l'on appelle généralement le style.~~

~~Dans le cadre de ce cours d'expression écrite, nous nous efforcerons de développer les compétences nécessaires à la rédaction de textes en français. Rédiger un commentaire, une dissertation ou un texte libre nécessite la maîtrise de certaines techniques mais surtout la préparation d'un plan structuré.~~

~~Nous nous appuierons sur des textes de la littérature française en veillant à aborder des genres différents.~~

~~Des exercices pratiques visant à améliorer le style écrit feront l'objet de certaines séances.~~

~~**L'inscription se fera lors de la première séance.**~~

~~Une présence régulière est indispensable.~~

~~**Conditions d'obtention du certificat** : La rédaction d'un devoir de sept pages qui sera noté ainsi qu'un complément oral dont les conditions seront précisées lors de la première séance.~~

M. Reher → fällt aus !

093124 Explication de textes/Fachaufsatz

Mi 18-20

Raum: BA 015

Beginn: 21.10.2015

Kommentar s.o.!

S. David-Wachter

093124 Explication de textes/Fachaufsatz

Mo 18-20

Raum: BA 020

Beginn: 19.10.2015

Näheres in Kürze!

ÜBUNG ZUR FREMDSPRACHLICHEN VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

M3, M7: Mastermodul II

M4: Mastermodul IIB

E3, E4: Vermittlungsmodul

Matri: Modul 2, Modul 3

3L: Modul 2, Modul 3

PD Dr. L. Bauer

093138 Marguerite Duras. Texte – théâtre – film

Di 14-16

Raum: SRZ 102 CIP

Beginn: 27.10.2015

Dans l'œuvre de Marguerite Duras, née en 1914 en Indochine, se manifeste une recherche perpétuelle des moyens de dire et d'écrire. Son œuvre est représentative du renouvellement de la littérature française dans les années 1950. Duras, qui refusait de se laisser enfermer dans un quelconque mouvement littéraire, expérimente avec différentes formes, médias et genres. Au centre de ses textes et films se trouvent avant tout des figures marginales, des personnes mises au ban de la société et surtout, des figures de femmes. Ce cours vise à donner une vue globale de la création littéraire, théâtrale et cinématographique de Marguerite Duras.

Littérature :

Duras, Marguerite, *Le square*, Paris: Gallimard, 1990 (= folio)

Duras, Marguerite, *L'amiant*, Paris: Les Éditions de Minuit, 1984.

Duras, Marguerite, *Le Vice-consul*, Paris: Gallimard, 1977 (= l'Imaginaire)

Duras, Marguerite, *Le Navire Night. Césarée. Les mains négatives. Aurélia Steiner*, Paris: Gallimard, 1989 (= folio).

Attention : la lecture des textes est vivement recommandée avant le début du cours.

Lectures conseillées :

Laure Adler, *Marguerite Duras*, Paris: Éditions Gallimard, 1998.

Lars Henrik Gass, *Das ortlose Kino. Über Marguerite Duras*, Bochum: Schnitt der Filmverlag, 2001.

Christophe Meurée / Pierre Piret (dir.), *De mémoire et d'oubli: Marguerite Duras*, Bruxelles: P.I.E. Peter Lang, 2009.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, un exposé ainsi que la rédaction d'un mémoire.

Dr. V. Pektaş

093142 Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz

Do 14-16

Raum: COR 45

Beginn: 05.11.2015

PD Dr. L. Bauer

093139 La nouvelle de la Renaissance

Mi 14-16

Raum: COR 34

Beginn: 21.10.2015

Ce cours est une introduction à l'histoire de la nouvelle française à partir du XV^e siècle. Nous nous concentrerons sur le recueil de nouvelles de Marguerite de Navarre, *L'Heptaméron* (1559). En se référant explicitement au *Décameron* de Boccace (1348-1353), *L'Heptaméron* montre clairement la grande influence de la nouvelle italienne sur la naissance de ce genre en France. En même temps, cette œuvre nous permet de découvrir les traits spécifiques de la nouvelle et nous initie à l'amour courtois et à l'art de la conversation.

Littérature :

De Navarre, Marguerite, *L'Heptaméron*, Paris: Gallimard, 2000 (= folio classique).

Attention : la lecture du texte est vivement recommandée avant le début du cours.

Lectures conseillées :

Febvre, Lucien, *Amour sacré, amour profane. Autour de « l'Heptaméron »*, Paris: Gallimard, 1944.

Zimmermann, Margarete, *Vom Hausbuch zur Novelle. Didaktische und erzählende Prosa im Frankreich des späten Mittelalters*, Düsseldorf: Droste, 1989.

Zimmermann, Margarete, *Salon der Autorinnen. Französische „dames de lettres“ vom Mittelalter bis zum 17. Jahrhundert*, Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2005.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, un exposé ainsi que la rédaction d'un mémoire.

PHONÉTIQUE CORRECTIVE

Verwendbarkeit:

Alle Studiengänge

L2: fakultativ

Dr. V. Pektaş

093127 Phonétique corrective

Di 14-16

Raum: COR 45

Beginn: 03.11.2015

Ce cours de phonétique sert à découvrir les particularités de la prononciation française et corriger les défauts majeurs acquis pendant l'apprentissage de la langue. Il donne plus d'assurance avant un séjour à l'étranger et sensibilise aux qualités de l'expression orale requises en examen. Un entraînement régulier, théorique et pratique, permettra de travailler précisément sur le rythme et la fluidité, mais aussi sur la prononciation de certaines orthographes ou certains mots problématiques.

Bibliographie non exhaustive : Charliac, Lucie / Montron, Annie-Claude, *Phonétique progressive du français. Niveau intermédiaire*, Stuttgart : Klett, 2014. Hammarström, Göran, *Französische Phonetik*, Tübingen: Narr, 1972. Léon, Pierre, *Prononciation du français standard*, Paris : Didier, 1972.

Conditions de participation : ce cours est ouvert à tous les intéressés. Une présence régulière, une préparation personnelle et des présentations orales sont attendues.

Inscription sur LSF et lors de la première séance.

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul
MaTri: Modul 5
3L: Modul 5

T. Pirard

093128 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache I
Do 12-14 Raum: COR 34 Beginn: 29.10.2015

Diese sprachpraktische Übung ist eine Einführung in die französische Sprache und Landeskunde. Sie richtet sich insbesondere an Anfänger ohne Vorkenntnisse oder mit geringen Vorkenntnissen. Sie soll Grundkenntnisse der französischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Lese- und Hörverständnis, Grammatik, Aussprache. Ein Lehrwerk wird ggf. zu Beginn des Semesters vorgestellt. Es besteht Anwesenheitspflicht. Die Anmeldung erfolgt über LSF.

Dr. V. Pektaş

093129 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache I
Fr 12-14 Raum: COR 38 Beginn: 06.11.2015

Kommentar s.o.!

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul
MaTri: Modul 5
3L: Modul 5

M. Vézinaud

093130 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache II
Fr 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 30.10.2015

Diese sprachpraktische Übung ist eine Fortsetzung und Vertiefung der Übung I. Anhand wöchentlicher Text- und Grammatikübungen soll die Stufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erreicht werden. Die Lernenden sollten dann in der Lage sein, kurze Texte zu verfassen, einfache Presseartikel zu verstehen, sich über Themen zum Studium und Alltag zu unterhalten. Es empfiehlt sich, die wichtigsten Grammatikthemen der Übung I (Pronomen, Konjugationen) vor dem Kurs zu wiederholen. Es besteht Anwesenheitspflicht. Eine 2-stündige Klausur findet am Ende des Semesters statt. Die Anmeldung erfolgt über LSF.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Filmstelle

Verfilmte Literatur Mi 18-20 Mi 20-22 Raum: F 3 Beginn: 21.10.2015

ITALIENISCHE PHILOGIE

Studienberatung im Fach Italienisch

Dott. Giovanni di Stefano, Prof. Dr. Tobias Leuker, Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner,
Prof. Dr. Karin Westerwelle

**Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Studienortwechsler des
Studienfaches Italienisch:**

Montag, 19.10.2015, 16:15 - 17 Uhr

in der Bibliothek der Italienischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2 / B2

E 3 / E 4

3 L / MaTri

Prof. Dr. M. Lentzen

092952 Die Literatur zur Zeit des Barock in Italien: Giambattista Marino und die
Marinisten

Do 12-14

Raum: BA 015

Beginn: 29.10.2015

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die italienische Dichtung des 17. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt stehen insbesondere die theoretischen Grundlagen und stilistischen Merkmale der Lyrik Giambattista Marinos (1569-1625) und seiner Schule. Im Rahmen der Vorlesung werden charakteristische Gedichte besprochen.

EINFÜHRUNG IN DIE ITALIENISCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2

Turnus: jedes Wintersemester

Prof. Dr. T. Leuker

092953 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft

Di 10-12

Raum: BA 06

Beginn: 20.10.2015

Der für alle Studienanfänger im Bachelor obligatorische Kurs kann auch mit gar keinen oder geringen Italienischkenntnissen begonnen werden, allerdings werden von Anfang an auch Originaltexte (zunächst noch mit deutscher Übersetzung) gelesen werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Ende der Veranstaltung steht eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Länge.

WICHTIGER HINWEIS: Alle angehenden Studierenden des Italienischen müssen sich im Sprachenzentrum einem C-Test unterziehen, und zwar spätestens am Beginn der ersten Woche der Vorlesungszeit (genauere Informationen auf der Homepage des

Sprachenzentrums: spz.uni-muenster.de). Wer in diesem C-Test 45 Punkte und mehr erzielt, darf und sollte bereits im Wintersemester 2015/16 die Sprachkurse „Grammatik I“ und „Übersetzung Deutsch-Italienisch I“ besuchen. Studierende, die 44 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse, und zwar nach folgender Aufteilung:

→ Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester 2015/16 in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester 2016 den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im Wintersemester 2015/16 wird er/sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können. Bitte beachten: Der Vorbereitungskurs I findet z. T. in Form von Blockeinheiten samstags statt (am 24.10., am 7.11., am 21.11. und am 28.11.2015)!

→ Wer 30-44 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs „Italienisch mit Vorkenntnissen 1 + 2“ für Studierende aller Fakultäten am Sprachenzentrum: weitere Infos und Anmeldung unter spz.uni-muenster.de) und im Anschluss daran in den Semesterferien einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent des Kurses „Grammatik I“ des Grundlagenmoduls dient. Ab dem Sommersemester 2016 kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs „Grammatik II“ fortfahren.

Ein Italienisch-Studium ohne sprachliche Vorkenntnisse ist möglich, aber nur bei besonders großer Einsatzbereitschaft sinnvoll.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:
L2 / B 2

Christoph Söding

092954 Die Literatur der Romantik in Italien
Mo 16-18 Raum: BA 015 Beginn: 26.10.2015

In der europäischen Perspektive nimmt die italienische Romantik eine Sonderstellung ein. Die theoretische Auseinandersetzung mit ihren Idealen und Zielen findet erst ab 1816 statt, während die romantischen „Manifeste“ in Deutschland und England bereits auf 1798 bzw. 1802 datieren. Besonders wichtig für die Romantiker ist in dieser Zeit die Abgrenzung vom Neoklassizismus, den sie als nicht mehr zeitgemäß wahrnehmen. Aufgrund der Tatsache, dass der Anstoß für die Diskussion um die Romantik aus Frankreich kommt, erhalten die Begriffe „Klassizist“ und „Romantiker“ bald auch politische Konnotationen. Die Klassizisten halten die Fahne der Nationalliteratur hoch, die sich im Falle Italiens direkt auf die lateinische und griechische Tradition berufen kann, während die Romantiker für einen stärkeren kulturellen Austausch in Europa plädieren und dadurch in den Ruf geraten, keine guten Patrioten zu sein. Komplexer wird die Situation weiterhin durch einige Literaten, die sich in theoretischen Schriften gegen die Romantik positionieren, deren Dichtung aber viele romantische Elemente aufweist.

Dieser Gemengelage wollen wir uns im Laufe des Proseminars durch die Lektüre sowohl ausgewählter theoretischer Schriften als auch literarischer Texte nähern. Lassen sich bestimmte Schriftsteller eindeutig der Romantik zuordnen? Wie positionieren sie sich zu dieser Strömung? Anhand welcher Kriterien könnte man den Romantikbegriff überhaupt bestimmen? Lassen sich die Romantiker in den politischen Diskurs der Zeit einordnen? Diese und ähnliche Fragen sollen uns durch die Diskussion leiten.

Anmeldung bitte bis zum 30. September 2015 an christoph.soeding@uni-muenster.de.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:
L2 / B 2

Dott. G. di Stefano

092957 L'ombra degli dèi: Mito antico e letteratura moderna (d'Annunzio, Pirandello, Pavese)
Di 12-14 Raum: BA 020 Beginn: 27.10.2015

La mitologia antica ha costituito per secoli, soprattutto a partire dal Rinascimento, il punto di riferimento canonico e il principale repertorio di storie e di immagini per la letteratura e le arti europee. Anche nella letteratura moderna, segnata dalla perdita di legittimità dei modelli "classici" e dall'affermazione di istanze "realistiche" (Auerbach), il mito antico ha conservato la sua forza di suggestione - come raffigurazione archetipica e paradigmatica di momenti-chiave dell'essere umano, come rievocazione di un mondo non ancora dominato dalla razionalità (Vico, Leopardi) e come possibile via d'accesso a esperienze perdute nella modernità. Nel seminario esamineremo alcuni esempi di riavvicinamento moderno al mondo del mito: il tentativo di d'Annunzio di ricreare la tragedia greca; la ricerca di Pirandello di miti alternativi; la riflessione di Pavese sull'attualità dei miti antichi. Un reader con una scelta di testi e l'indicazione dei testi presi in esame verrà messo a disposizione dei partecipanti prima dell'inizio del semestre.

Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de).

Prof. Dr. K. Westerwelle

092958 Autobiographie und Tagebuch in Italien

Mi 10-12

Raum: F 229

Beginn: 28.10.2015

Das Seminar widmet sich einer der produktiven Gattungen der modernen Literatur: der Aufzeichnung des eigenen Lebens in Autobiographie und Journal. Die allgemeinen Überlegungen zur Gattung und ihren exemplarischen Vertretern wie dem Kirchenvater Augustinus mit seinen *Bekenntnissen* (die wir in Auszügen lesen werden), die Erörterung der mittelalterlichen Lebensverschriftlichungen in der Heiligenlegende, der Hagiographie, und der Lebensbeschreibung in der Gattung der Künstlerbiographie, den *Vite*, wie sie z.B. Vasari im 16. Jahrhundert zu den berühmtesten Malern und Bildhauern der italienischen Tradition verfasst hat, dienen dazu, allgemeine Kriterien und Modelle herauszustellen, denen autobiographisches Schreiben folgt. Exemplarisch werden wir uns auf folgende ausgewählte Texte konzentrieren: auf Petrarca's kurze Selbstbeschreibung in dem Brief *Posteritati* (*An die Nachwelt*), auf die exaltierte und pathetische Künstlerbiographie von Benvenuto Cellini (1500-1571), die *Vita* – die Goethe übersetzt hat – und auf zwei Tagebücher des 20. Jahrhunderts, in denen bereits die Form auf eine differente Anschauung des Ich verweist: auf *Il mestiere di vivere* (*Diario 1935-1950*) von Cesare Pavese (1908 –1950) und *La Biere du pecheur* von Tommaso Landolfi (1908 –1979),

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine e-mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).

Zur Anschaffung und Einführung empfohlen:

die genannten Texte in einer Taschenbuchausgabe (der kurze Petrarca-Text *Posteritati* findet sich in: ib., *Prose*, hg. von G. Martellotti; P.G. Ricci; E. Carrara; E. Bianchi, Milano; Napoli 1955, S. 1-19).

Verwendbarkeit:

E3 / M 3

3 L / MaTri

Prof. Dr. T. Leuker

092956 Il quotidiano nella poesia italiana del Novecento

Mi 8-10

Raum: BA 06

Beginn: 28.10.2015

Il carattere spiccatamente letterario che l'italiano aveva per tanti secoli si manifestava in modo particolare nella poesia, ricca di termini specifici e spesso (al di fuori del registro comico) carica di enfasi retorica. I primi a modificare questo quadro plurisecolare furono i crepuscolaristi, che si ribellarono contro il primato del pathos in poeti quali Carducci e D'Annunzio. Dopo la rarefazione della parola poetica nell'Ermetismo, nelle poesie degli anni Sessanta si osserva una nuova, più decisa apertura verso il quotidiano, il ricorso al quale non di rado è abbinato in modo sorprendente all'espressione di pensieri profondi. Nel seminario leggeremo testi di Guido Gozzano, Marino Moretti, Giovanni Giudici, Stefano Benni e numerosi altri autori. All'inizio del seminario sarà disponibile una dispensa con le poesie (e le dichiarazioni di poetica) da analizzare.

È obbligatoria l'iscrizione per posta elettronica tleuk_01@uni-muenster.de

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit:
L 2 / B 2

Prof. Dr. K. Westerwelle

[092958] Autobiographie und Tagebuch in Italien
Mi 10-12 Raum: F 229

Beginn: 28.10.2015

Text s. Bachelor-Hauptseminar

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:
L2 / B 2

Ch. Söding

092961 Schlüsseltexte der italienischen Literatur
Mo 14-16 Raum: BA 015

Beginn: 26.10.2015

In dieser Übung soll ein Überblick über die wichtigsten und meistrezipierten Texte der italienischen Literaturgeschichte erarbeitet werden. In chronologischer Reihenfolge werden die „großen“ Autoren gelesen, angefangen bei Dante und bis ins 20. Jahrhundert hinein. Die Studierenden haben die Möglichkeit, einführende Kenntnisse zu diesen Autoren zu erwerben und sich kritisch mit ihnen zu beschäftigen.

Als roter Faden wird sich durch die Veranstaltung die Frage ziehen, auf welche Weise und zu welchem Zeitpunkt ein Text eigentlich zu einem „Schlüsseltext“ wird. Welche Faktoren bestimmen die Kanonbildung? Welches Bild von Literatur und Kultur steckt dahinter, wenn manche Texte zu „Klassikern“ erkoren werden und andere nicht?

Sie können mit der Übung im Rahmen des Vertiefungsmoduls Literaturwissenschaft 1 LP (Studienbeginn vor WS 11/12) und 2 LP (Studienbeginn nach WS 11/12) erwerben. Die Teilnahme wird aber allen Studierenden ausdrücklich ans Herz gelegt.

Anmeldungen bitte bis 30.09.15 an christoph.soeding@uni-muenster.de.

FACHDIDAKTIK

Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum im Frühjahr 2016

Dieser Veranstaltungstyp wird von der Italienischen Abteilung nicht mehr angeboten.

SEMINARE

Verwendbarkeit:
LPO 2003
E3

Stefanie Potthoff

092962 Pronti per scrivere? Individuelle Förderung der Schreibkompetenz im modernen Italienischunterricht

Do 16-18 Raum: BA 022

Beginn: 22.10.2015

Unabhängig vom Primat der Mündlichkeit kommt der Schreibkompetenz eine zentrale Bedeutung im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht zu. In zahlreichen Situationen des modernen Italienischunterrichts wird die

Schreibkompetenz der Italienischlernenden in indirekter und direkter Form (vgl. die Unterscheidung des Schreibens als Mittler- oder Zieltätigkeit) gefordert und gefördert. Besonders in Bezug auf die Leistungsüberprüfungsformen überwiegen weiterhin die schriftlichen Formate. Doch wie kann die Schreibkompetenz der Schülerinnen und Schüler progressiv in Bezug auf verschiedenste Zieltextformate aufgebaut und erweitert werden? Mit welchen Methoden und Materialien kann die komplexe Tätigkeit des Schreibens der Lernenden dabei individuell und textformatspezifisch gefördert werden?

Das Masterseminar wird ausgehend von einer allgemeinen Standortbestimmung des modernen Italienischunterrichts sowie von den Einblicken in den neuen Kernlernplan und die Abiturbedingungen ab Sommer 2014 die Förderung der Schreibkompetenz der Italienischlernenden anhand praktischer und unmittelbarer Beispiele in allen Spracherephasen thematisieren und praktizieren. Ziel der Veranstaltung ist, dass Sie als Studierende exemplarische Unterrichtsvorhaben zur Förderung der Schreibkompetenz selbstständig konzipieren und im Rahmen des Seminars simulieren können. Im Anschluss an jede der Unterrichtssimulationen erfolgt eine gemeinsame Evaluation, die an die Vorgaben der Unterrichtsnachbesprechung im Referendariat angelehnt ist.

Sie können im Rahmen dieses Masterseminars 5 LP erwerben. Für die erfolgreiche Teilnahme sind die Konzeption und Durchführung eines Unterrichtsvorhabens sowie das Bestehen der abschließenden Klausur erforderlich. Die Veranstaltung kann in eine mündliche Modulabschlussprüfung eingebracht werden.

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Seminarsitzung statt.

Zur Einführung: W. Hallet / F. Königs (Hgg.), Handbuch Fremdsprachendidaktik, Seelze-Velber 2010; Kompetenzorientierung in Theorie, Forschung und Praxis, Sekundarstufen I und II, Immenhausen 2010; Spanisch kompetenzorientiert unterrichten, Seelze 2010; Kathrein Vahrenhold / Stefanie Potthoff: Individuelle Förderung der Schreibkompetenz, in: Kompetenzen entwickeln, fördern und überprüfen I. Reader der Fortbildung für Italienischlehrerinnen und -lehrer an Gesamtschulen und Gymnasien in NRW 2013; Lehrbuch In piazza (neue, kompetenzorientierte Ausgabe), hgg. v. Sonja Schmiel und Norbert Stöckle, Bamberg, 2012; Pronti per scrivere: Italienischer Wortschatz zur Textarbeit, hgg. v. Valentina Vincis / Christoph Wurm, Stuttgart 2012; Abi Italienisch: Kompetenztraining für die Oberstufe, hgg. v. M. Banzhaf / I. Maurer, Stuttgart 2013.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

SEMINARE VOR DEM PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit:
E 3 / M 3

A. Finke

092979 Projektseminar "Praxissemester" (Vorbereitung) im Fach Italienisch
Do 13-14 Raum: BA 022 Beginn: 22.10.2015

SEMINARE WÄHREND DES PRAXISSEMESTERS

Stefanie Potthoff

092963 Projektseminar "Praxissemester" (Fortführung) im Fach Italienisch
03.11.2015, Di 16-18, Bibliothek der Italienischen Abteilung
30.01.2016, Sa 10-13, Bibliothek der Italienischen Abteilung
Kommentar und Literatur s. Text Projektseminar (Vorbereitung)!

SPRACHPRAXIS

VORBEREITUNGSKURS

Clelia Parvopassu

092964 Vorbereitungskurs I (4-stg.).
20.10.15-26.11.15, Di 12-14, BA 022
01.12.15-26.01.16, Di 12-14, BA 022
22.10.15-28.11.15, Do 14-16, BA 020
24.10.15-30.11.15, Sa 10-15.30, BA 06

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im obligatorischen C-Test (siehe dazu oben den Kommentar zur "Einführung in die italienische Literaturwissenschaft!") 0-29 Punkte erreicht haben und zielt auf den Erwerb von ausbaufähigen Grundkenntnissen der italienischen Sprache ab.

N.N.

092980 Brückenkompaktkurs
15. Februar-25. Februar 2016 (9 Tage à 6h + 1 Klausur à 2h am letzten Tag)

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die in der Vorlesungszeit des Wintersemesters aufgrund eines C-Test-Ergebnisses von 30-44 Punkten einen vierstündigen Kurs am Sprachenzentrum besucht haben, und dient dem Ziel, sie auf das Abschlussniveau des Kurses „Grammatik I“ zu bringen, damit sie im Sommersemester 2016 den nur im Sommer angebotenen Kurs „Grammatik II“ besuchen können.

GRAMMATIKÜBUNGEN

GRAMMATIK I

Turnus: Grammatik I jeweils im WS, Grammatik II im SS

Verwendbarkeit Grammatik I
L2 / B 2
3 L / MaTri

Dr. E. Alberti

092965 Italienische Grammatik I (4-stg.)
Mo 16-18 **Raum: COR 012 a** **Beginn: 19.10.2015**
Mi 08.30-10 **Raum: COR 127**

GRAMMATIK III

Verwendbarkeit Grammatik III
L2 / B 2

G. di Stefano

092966 Italienische Grammatik III
Di 10-12 **Raum: BA 020** **Beginn: 27.10.2015**

In questo corso verranno affrontati - sulla base di esercizi che verranno distribuiti di volta in volta - i temi più difficili della grammatica e della sintassi italiana, come l'uso dei tempi al passato, l'uso del congiuntivo, il periodo ipotetico, la consecutio temporum, le preposizioni, ecc. Al termine del corso verrà scritta una "Klausur".

Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de).

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG ITALIENISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

B 2

3 L / MaTri

Christoph Söding

092955 Übersetzung Italienisch-Deutsch

Di 14-16

Raum: BA 015

Beginn: 20.10.2015

Der Fokus der Übersetzungsübung wird auf dem Übertragen literarischer und journalistischer Texte und von Sachtexten liegen. Daneben werden auch immer wieder die Schwierigkeiten erörtert werden, auf die man in diesem Zusammenhang stößt, wenn es etwa keinen „passenden Ausdruck“ gibt, um einen Zustand oder ein Gefühl in der jeweils anderen Sprache wiederzugeben. So sollen auch übersetzungstheoretische Überlegungen in die Diskussionen einfließen.

Anmeldung bitte bis zum 30.9.2015 an christoph.soeding@uni-muenster.de.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I

Verwendbarkeit:

L2

3 L

Dott. G. di Stefano

092968 Übersetzung Deutsch-Italienisch I

Do 12-14

Raum: BA 020

Beginn: 27.10.2015

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacherer, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.

Schwerpunkte: betonte und unbetonte Pronomen; Morphologie des Verbs; Gebrauch der Tempora der Vergangenheit (Passato prossimo, Imperfetto, Trapassato prossimo); Futur und Konditional; Gerundium; Grundelemente der Syntax.

Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de).

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II

Verwendbarkeit:

L2

Dott. G. di Stefano

092969 Übersetzung Deutsch-Italienisch II

Mi 8-10

Raum: BA 015

Beginn: 28.10.2015

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I al livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forme del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.

Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de).

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III

Verwendbarkeit:

L2 / B 2

Dott. G. di Stefano

092970 Übersetzung Deutsch-Italienisch III
Do 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 29.10.2015

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media complessità appartenenti a generi diversi (narrativo, saggistico, giornalistico, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de).

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH IV

Verwendbarkeit

E 3 / M 3

3 L / MaTri

Dott. G. di Stefano

092970 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV
Mi 10-12 Raum: COR 45 Beginn: 28.10.2015

Questo corso si rivolge agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, scientifica, giornalistica, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de).

COMMENTO DI TESTI

Verwendbarkeit:

L2 / B 2

MaTri

Dott. G. di Stefano

092978 Commento di testi
Di 8-10 Raum: BA 020 Beginn: 27.10.2015

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi o materiali visivi anche complessi. A tal fine verrà fornito lo strumentario critico e lessicale indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno di volta in volta esaminati brevi testi letterari, o materiali di altro genere, proposti anche dagli studenti, che i partecipanti presenteranno oralmente e su cui scriveranno una tesina. Per realizzare i suoi obiettivi (il miglioramento della capacità di analisi e dell'espressione scritta e orale), il corso richiede la partecipazione regolare da parte degli studenti.

Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de).

FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3 / M3

3 L / MaTri

Dott. G. di Stefano

092971 Fremdsprachliche Vermittlungskompetenz
Mi 12-14 Raum: COR 45 Beginn: 28.10.2015

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di analizzare testi complessi e di saperli presentare in modo adeguato anche didatticamente. Nel corso delle sedute si esaminerà una scelta di testi scritti o di materiali tratti da altri media, che verranno resi noti nella prima seduta.

Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de).

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN ITALIENISCHER SPRACHE/ ITALIENISCH FÜR ROMANISTEN

Verwendbarkeit:
L2 / LF / B 2 / BK
3 L / MaTri

S. Roveri

092972 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache I + II (4-stg.)
Mo 12-14 Raum: COR 43 Beginn: 19.10.2015
Mo 14-16 Raum: COR 43

Dieser Kurs wird erstmals angeboten. Er soll besonders engagierten Studierenden des Spanischen bzw. Französischen die Möglichkeit geben, das Zusatzsprachenmodul des Bachelors innerhalb eines Semesters zu absolvieren. Das setzt die Bereitschaft zu umfangreicheren Hausaufgaben voraus. Auch Studierende des Masters Romanistik trilingual (Drittssprachenmodul) können an der Veranstaltung teilnehmen. Im Kurs besteht Anwesenheitspflicht (maximal 2 unentschuldigte Absenzen). Unterrichtsgrundlage ist das Buch *Universitalia*, München: Hueber, Band 1 (für die Niveaustufen A 1 und A 2, ISBN 978-3-19-005463-3, 26,99 €), dessen Anschaffung nachdrücklich empfohlen wird.

Die Teilnehmerzahl des Kurses ist auf 25 Personen beschränkt. Ihre Anmeldung ist nur dann gültig, wenn Sie per Mail an die Dozentin erfolgt: sara.roveri@uni-osnabrueck.de Eine Anmeldung in HISLSF sichert Ihnen keinen Platz in der Lehrveranstaltung.

A. Pavone-Doberenz

092973 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache I
Di 14-16 Raum: COR 38 Beginn: 20.10.2015

M. Pizzingrilli

092974 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache I
Di 10-12 Raum: AP 222 (Corrensstr. 2) Beginn: 20.10.2015

RUMÄNISCH

SPRACHPRAXIS

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN RUMÄNISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:
L2- / LF- / B 2
3 L / MaTri

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

G. Carstea, M.A.

092976 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache I
Mo 14-16 Raum: BA 022 Beginn: 19.10.2015

Verwendbarkeit:
3 L / MaTri

G. Carstea, M.A.

092977 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache III
Mo 16-18 Raum: BA 022 Beginn: 19.10.2015

SPANISCHE PHILOGOGIE

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik: Dr. J. Zamora, Dr. A. Pauly

BA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QISPOS/LSF erfolgen müssen.

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Studienortwechsler des Studienfaches Spanisch (Bachelor/Master-Studiengänge):

Montag, 19.10.2015, 14-15 Uhr im F4 (Fürstenberghaus)

**Prof. Dr. Christoph Strosetzki, Dr. Juan Zamora
mit weiteren Mitarbeitern der Spanischen Abteilung**

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur spanischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2, LK: Grundlagenmodul

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

093023 Vorlesung zur Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft

Zeit: Mo 20-21

Raum: H3

Beginn: 26.10.2015

Verwendbarkeit:

B2, BK: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LK: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

MaTri: Module 1, 2, 4

3L: Module 1b, 2b, 6

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. T. Leuker

093024 Vom "Auto de los Reyes Magos" bis zu Lope de Vegas Theaterreform:
Spanisches Theater des Mittelalters und der Renaissance

Zeit: Mo 18-20

Raum: BA 006

Beginn: 26.10.2015

Die Vorlesung wird in ihrem Grundlagenteil zunächst die antiken Theaterformen skizzenartig

behandeln und sich dann ausführlicher mit der Stellung der Kirche zum Theater und mit dessen Wiedergeburt im Mittelalter befassen. Sodann wird fragmentarisch erhaltene *Auto de los Reyes Magos* (um 1200), das einzige spanische Theaterstück aus der Zeit vor 1450, in den Blick rücken. Weitere Schwerpunkte der Veranstaltung sind dann das Palasttheater der Zeit um 1500 (Juan del Encina, Lucas Fernández, Gil Vicente), die *Pasos* von Lope de Rueda und die verschiedenen Versuche von Autoren des 16. Jahrhunderts, die Tragödie und die Komödie wiederzubeleben. Die sie leitenden Ideen unterschieden sich grundlegend von denen Lope de Vegas, dessen *Arte nuevo de hacer comedias en este tiempo* den Reigen der in der Vorlesung behandelten Werke abschließt.

Die Vorlesung kann von allen Studierenden besucht werden und sowohl in den Bachelor- als auch in den MEd-Studiengängen mit spanischer Komponente in Modulabschlussprüfungen eingebracht werden.

Bitte melden Sie sich ausnahmsweise per Mail zur Vorlesung an, damit die Wahl des Veranstaltungsraumes gegebenenfalls der Anzahl der Interessentinnen und Interessenten angepasst werden kann: tleuk_01@uni-muenster.de, Stichwort: "Theatervorlesung".

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2, BK: Grundlagenmodul

L2, LK: Grundlagenmodul

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den 59 wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt.

Als obligatorische Lektüre gilt:

- Strosetzki, Christoph, Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft, Berlin 2003.

Hinweis: Ohne Teilnahme an dieser Übung ist eine sinnvolle Teilnahme an den Proseminaren nicht möglich. Daher findet in der dritten Sitzung jedes Proseminars eine Kurzklausur statt, in der die für den Besuch des Proseminars notwendigen Kenntnisse aus der Einführung geprüft werden. Diese Klausur braucht nur von denjenigen nicht mitgeschrieben zu werden, die den Leistungsnachweis der „Einführung“ vorlegen können.

Anmeldung: Die Anmeldung zu diesem Seminar findet in der ersten Veranstaltungssitzung statt.

Dr. M. Baxmeyer

093025 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mo 14-16 **Raum: SRZ 5 (16.11.15 u. 11.01.16: S 6)**
Beginn: 19.10.2015

A. Rolfes

093079 Einführung in die spanische und lateinamerikanische
Literaturwissenschaft
Zeit: Di 12-14 **Raum: GC 307** Beginn: 20.10.2015

A. Rolfes

093074 Einführung in die spanische und lateinamerikanische
Literaturwissenschaft
Zeit: Mi 12-14 **Raum: F4** Beginn: 21.10.2015

F. Fröse

093080

Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mi 10-12 Raum: COR 47 Beginn: 21.10.2015**PROSEMINARE**

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2, BK: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

L2, LK: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dr. M. Baxmeyer

093026

La noche de don Juan. Der Mythos des Don Juan in den Werken von Tirso de Molina und José Zorrilla.

Zeit: Di 10-12

Raum: SRZ 117

Beginn: 20.10.2015

Die Gestalt des Don Juan gehört zu den großen literarischen Mythen der europäischen Kultur. In Spanien ist sie ein nationales Kollektivsymbol, mit dem (vorzugsweise) Männer sich identifizieren und in dem sich vorgeblich nationale Charaktereigenschaften spiegeln sollen. Aber wie hat sich die literarische Ausdeutung des Don Juan im Laufe der Jahrhunderte verändert?

Das Seminar wird sich zwei berühmten dramatischen Darstellungen des Don Juan-Stoffes in Spanien zuwenden und an ihrem Beispiel die Entwicklung einer fiktionalen Figur zum mythischen Symbol verdeutlichen, in dem sich kulturelle, ästhetische und politische Besonderheiten verdichteten und aktualisieren.

Literaturgrundlage des Seminars sind folgende Werke:

Tirso de Molina, *El burlador de Sevilla o El convidado de piedra*, Madrid (Cátedra) 2007.Zorrilla, José, *Don Juan Tenorio*, Madrid (Cátedra) 2006.

[Alternative Ausgaben sind zulässig]

Die Kenntnis der literarischen Primärtexte wird zu Beginn des Semesters vorausgesetzt und nötigenfalls abgeprüft. Mangelnde Textkenntnis führt zum Ausschluss aus dem Seminar.

Eine persönliche Anmeldung zum Seminar unter m_baxm01@uni-muenster.de ist notwendig.

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 35 beschränkt.

Das Seminar ist bereits voll. Es können keine weiteren Teilnehmer aufgenommen werden.**C. Münder y Estellés**

093027

El Romanticismo literario español

Zeit: Di 12-14

Raum: SRZ 215

Beginn: 20.10.2015

El seminario se propone indagar en la literatura romántica española, en sus orígenes, su evolución y sus tendencias. Partiendo de los factores históricos y culturales, se estudiarán, por un lado, los géneros del teatro romántico español, los grandes dramaturgos románticos y su repercusión en el teatro europeo de la primera mitad del siglo XIX, así como sus etapas de formación y consolidación, con especial énfasis en la génesis del héroe romántico. A partir de el poema narrativo *El estudiante de Salamanca* de José de Espronceda y la obra de Gustavo Adolfo Bécquer y Rosalía de Castro, se examinarán asimismo las formas narrativas y la lírica del Romanticismo español.

Idioma: español, nivel avanzado. Inscripción: por correo electrónico muendere@uni-muenster.de. Requisitos: exposición oral y redacción de un trabajo en lengua española.

Lecturas obligatorias:

Fragmentos de algunas obras escogidas que el alumno tendrá a su disposición al comienzo del curso.

Don Álvaro o la fuerza del sino, Ángel de Saavedra.
El estudiante de Salamanca, José de Espronceda.

Dr. A. Pauly

093028

Cuentos latinoamericanos

Zeit: Di 14-16

Raum: SRZ 114

Beginn: 20.10.2015

En clase se aplicará la metodología propuesta por L. Marx (2005) para el análisis del cuento literario a un corpus de textos que comprenderá narraciones latinoamericanas del siglo XX tan importantes como *Cuentos de amor, locura y de muerte* de Horacio Quiroga (1917) o *Bestiario* (1951) y *Todos los fuegos el fuego* (1966) de Julio Cortázar. Los materiales se pondrán a disposición de los estudiantes a través de LearnWeb. Las clases se impartirán en español. Hay un límite de veinte estudiantes.

Inscripción: A través del correo electrónico (paulya@uni-muenster.de).

Créditos: Exposición oral en español (30 minutos) y un trabajo escrito en alemán o español (12 págs.).

Literatura recomendada:

- *Antología crítica del cuento hispanoamericano del siglo XX*. Selección, introducción, comentarios, bibliografía y notas de José Miguel Oviedo. Segunda reimpresión. Madrid: Alianza Editorial 2008.
- Marx, Leonie, *Die deutsche Kurzgeschichte*. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart/Weimar: Verlag J.B. Metzler 2005.
- Pupo-Walker, Enrique, *El cuento hispanoamericano*. Madrid: Castalia 1995.

HAUPTSEMINARE – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

BK: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LK: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

Dr. M. Baxmeyer

093029

Lucía Sánchez Saornil und Amparo Poch y Gascón: Zwei anarchistische Dichterinnen in den Stürmen des 20. Jahrhunderts

Zeit: Mo 10-12

Raum: SRZ 217

Beginn: 19.10.2015

Lucía Sánchez Saornil und Amparo Poch y Gascón gehören zu den faszinierendsten (und unbekanntesten) Frauengestalten des 20. Jahrhunderts in Spanien. Beide kannten sich gut, und hätten doch unterschiedlicher kaum sein können: Amparo Poch y Gascón, in Zaragoza geboren, war die erste Frau, die in Spanien ein medizinisches Examen ablegte. Sie arbeitete bis zu ihrem Tode als Ärztin. Lucía Sánchez Saornil, Ur-Madrilenerin, kam aus proletarischem Hause. Sie verdiente ihr Geld als ungelernte Telefonistin, bis sie ihr dichterisches und publizistisches Talent entdeckte. Poch y Gascón, selbstbewusst und lebenslustig, hatte zeitweise bis zu fünf Geliebte gleichzeitig. Sánchez Saornil war homosexuell und nutzte während des Spanischen Bürgerkriegs ihr eigenes Beispiel, um den geschockten Bauernmädchen öffentlich in sexuellen Aufklärungsvorträgen zu verdeutlichen, dass die Mutterschaft für Frauen keine Naturnotwendigkeit sei und sie über ihren Körper selbst bestimmten könnten. Beide gehörten der anarchistischen Bewegung an, und beide gründeten gemeinsam mit der Juristin Mercedes Comaposada 1936 die Organisation *Mujeres Libres* – eine der progressivsten und kämpferischsten radikalfeministischen Gruppen der europäischen Geschichte.

Das literarische Werk von Lucía Sánchez Saornil und Amparo Poch y Gascón ist in Spanien kaum und in Deutschland (bis jetzt) noch gar nicht bekannt. Sánchez Saornil war eine talentierte Dichterin und gehörte in jungen Jahren zum Kreis der ultraistischen Avantgarde. Der berühmte Anthologist und Kritiker Guillermo de Torre lobte ihre Gedichte, und auch während des Spanischen Bürgerkriegs (1936-1939) trat sie dichterisch hervor. Amparo Poch y Gascón war die zweifellos talentierteste anarchistische Prosa-Schriftstellerin des

Bürgerkriegs. Ihre Erzählungen aus dem „Sanatorio del Optimismo“ sind von einer Leichtigkeit, Eleganz und Lebensfreude, die auch heute noch staunen macht. Beide Werke gehören zu den ungehobenen Schätzen der spanischen Literatur des 20. Jahrhunderts.

Das Seminar wird das Werk der beiden Autorinnen in seinem historischen, sozialen, literarischen und politischen Kontext analysieren. Vermittelt werden neben der Lektüre zweier weitgehend unbekannter Schriftstellerinnen Kenntnisse über die historischen Avantgarden, klassische spanische Versformen, die allegorische Dichtung des Siglo de Oro (etwa bei Erasmus von Rotterdam oder Pedro Calderón de la Barca) sowie Einführungen in die Theorien der Intertextualität, des Literaturbetriebs, der Kanonforschung und der Cultural Studies. Die literarischen Grundlagenwerke werden vor Beginn des Semesters in einem Reader zur Verfügung gestellt, der in Franks Copyshop zu erwerben ist. Die Kenntnis der Primärquellen wird bei Seminarbeginn vorausgesetzt und nötigenfalls abgeprüft. Mangelnde Textkenntnis führt zum Ausschluss aus dem Seminar.

Eine vorherige Anmeldung unter m_baxm01@uni-muenster.de ist verpflichtend. Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 30 begrenzt.

Dr. C. Rivero

093030 Der Mythos des Odysseus von der Nachkriegszeit bis in das 21. Jahrhundert

Zeit: Do 18-20

Raum: F102

Beginn: 29.10.2015

La reflexión teórica en torno al mito cobra especial relevancia en el siglo XX tanto en las ciencias sociales como en las ciencias humanas. Es objetivo de este seminario analizar en qué medida los mitos son parte indispensable de la realidad contemporánea y cómo este hecho se refleja en la literatura. Tras una introducción teórica, procederemos a centrar nuestra atención en el mito de Ulises por la especial relevancia que adquiere desde la posguerra hasta final de siglo. La participación en el seminario requerirá la lectura obligatoria de las siguientes obras:

Gonzalo Torrente Ballester, *El retorno de Ulises*, en: Id., *Teatro 2*, Barcelona, Destino, 1982.

Antonio Buero Vallejo, *La tejedora de sueños. La llegada de los dioses*, Madrid, Cátedra, 2009.

Monzó, Salvador, *Ulises o el retorno equivocado*, Valencia, Diputación Provincial, 1958.

Carmen Resino, *Teatro diverso (1973-1992), Ulises no vuelve*, Cádiz, Servicio de Publicaciones de la Universidad de Cádiz, 2001.

Sastre, Alfonso, *Demasiado tarde para Filoctetes. Tragedia de aventuras*, Bilbao, Hiru, 1990.

La inscripción tendrá lugar durante la primera sesión del semestre.

Dr. I. Rodríguez Cachón → entfällt!

~~093143 — Lope de Vega: poeta, narrador y dramaturgo~~

~~Zeit: Di 10-12~~

~~Raum: folgt~~

~~Beginn: 20.10.2015~~

~~La obra y la biografía de Lope de Vega presentan una gran conexión, y ambas fueron de una riqueza casi anormal. Como otros escritores de su tiempo, cultivó todos los géneros literarios: lírica, narrativa y dramática. En este seminario se repasarán de manera general las tres vertientes del “Fénix de los ingenios” prestando especial atención también a las circunstancias histórico-literarias de su tiempo. Será obligatoria la lectura de una selección de poemas (el primer día de clase se repartirá un dossier), *La Dorotea* (1632), *Arte nuevo de hacer comedias en este tiempo* (1609), *La dama boba* (1613), *Fuenteovejuna* (1618) y *El perro del hortelano* (1618).~~

~~Para realizar este seminario se recomienda también la lectura de José Romera Castillo, *Galas en la literatura española del Siglo de Oro*, Madrid, UNED, 1998 y Felipe~~

~~Pedraza Jiménez, *Lope de Vega, pasiones, obra y fortuna del "monstruo de la naturaleza"*, Madrid, EDAF, 2009. Estos dos libros se encuentran en la biblioteca del Romanisches Seminar.~~

~~Las clases se impartirán en español. Para aprobar el seminario se deberá hacer un Referat y un Hausarbeit.~~

~~Inscripción: La inscripción puede realizarse en la prim~~

HAUPTSEMINARE – Master-Studiengänge/LPO

Verwendbarkeit
LPO 2003: Hauptstudium
M3, M7: Module 1 und 2
M4: Module 1A, 2A, 2B
E3, E4: Vermittlungsmodule, Fachwissenschaftsmodul
MaTri: Module 1, 2, 3, 4, 6
3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6, 7

Prof. Dr. T. Leuker

093032 Comedias religiosas del Siglo de Oro
Zeit: Di 8-10 Raum: BA 006 Beginn: 27.10.2015

En este seminario nos dedicaremos a tres autores del teatro religioso del Siglo de Oro. Nuestro interés concierne a los valores teológicos propagados por las comedias religiosas, a cómo los autores reelaboran los materiales legendarios para crear escenas dramáticamente eficaces, a rasgos formales (métrica, situaciones dialógicas, concatenación de los actos), a aspectos editoriales (atribuciones etc.). Una lista de las comedias tratadas será disponible a partir de octubre 2015. De todas formas, el seminario inicia con el análisis de una obra de atribución dudosa, *El condenado por desconfiado*, y con la interpretación de otro drama religioso, *La ninfa del Cielo*. Las dos obras están reunidas en la edición de Alfredo Rodríguez López-Vázquez, Madrid: Cátedra, 2008, 14,80€ (ISBN: 978-84-376-2450-1). Estos dos dramas, hay que leerlos antes de la primera clase del curso.

Es obligatoria la inscripción por correo electrónico: tleuk_01@uni-muenster.de. La registración en HISLSF no garantiza la participación en el seminario.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

093033 Roman als Soziologie: Balzac und Pérez Galdós
Zeit: Di 12-14 Raum: KTh III Beginn: 27.10.2015

Gelesen und analysiert werden von Balzac:

Avant-propos de la Comédie humaine, La peau de chagrin, Le père Goriot, Histoire de la grandeur et de la décadence de César Biotteau, Les français peints par eux-mêmes.

Gelesen und analysiert werden von Pérez Galdós:

Miau, La fontana de oro, Marianela, La familia de León Roch, El amigo manso, La de Bringas.

Dr. C. Rivero

093072 Literatur und Film
Zeit: Do 16-18 Raum: F234 Beginn: 29.10.2015

El presente seminario abordará el estudio del cine español desde la perspectiva de los estudios culturales a través de una serie de muestras significativas previamente seleccionadas por el docente. Se compararán, de este modo y entre otros, la configuración

del espacio y del tiempo, la relación con la memoria colectiva o la contribución a la configuración de la identidad nacional de literatura y cine para, con el apoyo de textos teóricos y literarios, determinar no sólo la especificidad de cada uno de estos medios sino, asimismo, las distintas relaciones que se establecen entre ambos. El número máximo de participantes será de 30. La inscripción al curso deberá realizarse con carácter previo y por correo electrónico en la dirección: carmen.rivero@uni-muenster.de.

Das Seminar ist bereits voll. Es können keine weiteren Teilnehmer aufgenommen werden.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN IM BACHELOR-STUDIENGANG

Verwendbarkeit:

B2, BK: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LK: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Dr. A. Saquar García

093034

Rezeptionsproblematik von Celestina in Spanien und Europa

Zeit: Mi 8-10

Raum: G 120

Beginn: 21.10.2015

M. Díez Yáñez → entfällt!

~~093146~~

~~Ideas políticas y literature hispánica: de la Edad Media al Renacimiento~~

~~Zeit: Di 10-12~~

~~Raum: SRZ 113~~

~~Beginn: 20.10.2015~~

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN IM MASTER-STUDIENGANG

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

Die Master-Hauptseminare der Spanischen Abteilung (093032, 093033, 093072) können auch als Wissenschaftliche Übung im Fachwissenschaftsmodul des **Master-Studienganges nach LABG 2009** verwendet werden.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

BK: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LK: Kompetenzmodul

Dr. R. Badía Fumaz

093036

Kolloquium

Zeit: Mi 10-12

Raum: F 040

Beginn: 21.10.2015

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen. Die Veranstaltung dient desweiteren der Vorbereitung auf das mündliche und schriftliche Examen. Anmeldung per E-Mail an rocio.badia@uni-muenster.de.

Es können keine weiteren Teilnehmer aufgenommen werden!

Dr. R. Badía Fumaz

093147 Kolloquium
Zeit: Fr 10-12 Raum: CIP-Pool Beginn: 23.10.2015
Kommentar s. oben!

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

093037 Kolloquium für Doktoranden
Zeit: Di 18-20 (14tägl.) Raum: A104 (Bibliothek)
Beginn: 27.10.2015

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:
LPO 2003: Hauptstudium
M3, M7: Modul II
M4: Modul 1B, Modul 2B
E3, E4: Vermittlungsmodul

J. Lührmann

093038 Colombia
Zeit: Di 18-20 Raum: BA 015 Beginn: 20.10.2015

Kaum ein anderes Land ist bei uns mit so vielen Vorurteilen behaftet wie Kolumbien. Assoziationen wie Drogen und Kriminalität sind zumeist die ersten und einzigen, die in den Köpfen entstehen. Dabei wird man der Realität des Landes (natürlich!) nicht gerecht. Doch gerade das macht eine Behandlung im Unterricht erst spannend. Viele Schülerinnen und Schüler wissen praktisch nichts über diesen karibischen Teil im Norden Lateinamerikas. „Wie sieht es dort eigentlich geographisch aus?“ „Wie funktioniert die Politik in einem solchen Land?“ sind nur einige ihrer Fragen, wenn man beginnt darüber zu sprechen. Vor allem geht es aber besonders um eine Konfrontation mit den eigenen Vorurteilen und wie man damit umgehen kann.

So sollen auch in unserem Seminar aktuelle landeskundliche, politische und gesellschaftliche Aspekte des Landes ebenso thematisiert werden, wie geschichtliche um zunächst selbst einen Überblick über die Themen des Landes zu bekommen, bevor der affektive Umgang mit den Vorurteilen in den Fokus rückt.

Eine erste Möglichkeit zur Thematisierung dieser Inhalte bietet sich durch die Literatur, sodass die Arbeit mit Texten im Vordergrund stehen wird. Doch gerade durch die Verbindung mit auditiven und visuellen Medien ergeben sich viele Möglichkeiten den Unterricht für die Schülerinnen und Schüler attraktiv zu gestalten, weshalb auch Musik, Filme, etc. im Seminar behandelt werden sollen.

Orientiert an den aktuellen fachdidaktischen Standards wird das Thema dabei sowohl inhaltlich erarbeitet als auch eine didaktische Umsetzung praktiziert und geübt, damit eine direkte Anwendung im Schulalltag denkbar ist. Dabei werden die Themengebiete als konkrete Unterrichtsstunden geplant und umgesetzt. Auf diese Weise sollen Bausteine des Lehreralltags erlernt und ausgebaut werden, um eine Basis für die spätere Schulpraxis schaffen zu können.

Die Teilnehmerzahl des Seminars ist auf 20 Studentinnen und Studenten begrenzt. Eine **Anmeldung** ist unter folgender Emailadresse möglich:

JanaLuehrmann@hotmail.com

Voraussetzungen: Das Seminar findet teilweise in spanischer Sprache statt. Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger aktiver Teilnahme ein Referat und eine Klausur.

S. Schäfer

093040

Fachdidaktik im modernen Spanischunterricht - Inhalte und Planung des Spanischunterrichts in der Schule

Zeit: Mo 18-20

Raum: COR 38

Beginn: 19.10.2015

Für angehende Lehrerinnen und Lehrer ist es oft schwierig das an der Universität erworbene theoretische Wissen auf die Vorgaben und Inhalte des Lehrplans zu übertragen und an die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler anzupassen. Im Rahmen dieses sehr an der schulischen Praxis und Wirklichkeit orientierten Seminars sollen Grundlagen für die Erteilung von modernem Spanischunterricht geschaffen werden, um auf die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen im Bereich Schule besser vorbereitet zu sein. Nach der Schaffung einer gemeinsamen Basis sollen anhand ausgewählter Schwerpunkte Unterrichtsversuche geplant, durchgeführt und besprochen werden. Viel Wert soll dabei auf eine intensive Reflexion der beobachteten Versuche liegen. Die Anmeldung erfolgt per Mail bis eine Woche vor Vorlesungsbeginn unter: schaefsa@unimuenster.de.

S. Schäfer

093039

Vorbereitung auf das Kernpraktikum Spanisch

Zeit: Mo 16-18

Raum: COR 38

Beginn: 19.10.2015

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Herausforderungen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Mit Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung, der intensiven Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, mit Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, mit Landeskunde, Textarbeit an verschiedenen Schulformen, Literatur und mit Sachtexten. Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich:

Alonso, Encina. *¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo?* Madrid: Edelsa (1994)

Bausch, Karl Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch*

Fremdsprachenunterricht. Basel: Francke (52005)

Decke-Cornill, Helene, Küster, Lutz. *Fremdsprachendidaktik*. Tübingen: Narr (2010)

Fäcke, Christiane. *Fachdidaktik Spanisch*. Tübingen: Narr (2011)

Greenwood, Jean. *Class readers*. Oxford: Oxford University Press (1990)

Grünewald, Andreas (Hrsg.); Küster, Lutz (Hrsg.) *Fachdidaktik Spanisch. Tradition – Innovation – Praxis*. Stuttgart: Klett (2009)

Die Anmeldung findet per E-Mail an schaefsa@uni-muenster.de statt.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

SEMINARE VOR DEM PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit:

E3, E4: Praxissemester für die Master of Education-Studiengänge

Ziel des Seminars ist, dem Lehramtsstudierenden einen forschenden Zugang zur Unterrichtspraxis zu bieten und die Auseinandersetzung mit seinem beruflichen Selbstverständnis zu fördern. Der Studienschwerpunkt ist die Anleitung zum Vorgehen bei einem Studienprojekt, in dessen Vordergrund die Beobachtung und Reflexion von Unterrichtsprozessen auf der Basis von erziehungswissenschaftlichen Theorieansätzen steht. Die im Studium erworbenen Fachkenntnisse sollen anhand einer im Seminar eigenständig entwickelten Fragestellung in die Praxis umgesetzt, dokumentiert und

ausgewertet werden.

C. Münder y Estellés

093041 Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) in Spanisch
Vorbesprechung: 12.11.2015 10-12 Uhr, Raum: S 062
1. Blocktermin: 05.12.2015 10-18 Uhr, Raum: BA 006
2. Blocktermin: 16.01.2016 10-14 Uhr, Raum: BA 015

C. Münder y Estellés

093042 Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) in Spanisch
Vorbesprechung: 19.11.2015, 10-12 Uhr, Raum: S 062
1. Blocktermin: 12.12.2015 10-18 Uhr, Raum: BA 015
2. Blocktermin: 23.01.2016 10-14 Uhr, Raum: BA 006

SEMINARE WÄHREND DES PRAXISSEMESTERS

Verwendbarkeit:

E3, E4: Praxissemester für die Master of Education-Studiengänge

In Anlehnung an das vorangegangene Projektseminar (SoSe 2015) und an die laufende Praxisphase in den Schulen dient der Zwischenblock dem Austausch und der Beratung über das Studienprojekt. In der Nachbereitung sollen die bisherigen Ergebnisse und Erfahrungen im Sinne des forschenden Lernens in der Lerngruppe vorgestellt und diskutiert werden.

C. Münder y Estellés

093043 Projektseminar „Praxissemester“ in Spanisch, Schwerpunkt:
Grammatik/Mündliche Kommunikation
Zwischenblock: 15.10.2015, 18-20 Uhr, Raum: BA 006
Nachbereitung: **04.02.2016**, 10-14 Uhr, **Raum: FL 129**

C. Münder y Estellés

093031 Projektseminar „Praxissemester“ in Spanisch, Schwerpunkt: Fehlerkorrektur
Zwischenblock: 22.10.15, 18-20 Uhr, Raum: BA 006
Nachbereitung: **05.02.2016**, 10-14 Uhr, **Raum: SRZ 117**

FORSCHUNGSMETHODEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit:

E3, E4: Praxissemester für die Master of Education-Studiengänge

J. Lührmann → **entfällt!**

~~093044~~ ~~Forschungsmethoden für das Praxissemester~~
~~Zeit: 14 täglich Mo 18-20, Raum: F 041~~
~~Block 30.10.2015 12-18 Uhr, Raum: BA 015~~
~~Block 31.10.2015 8-14 Uhr, Raum: BA 015~~

SPRACHPRAXIS

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA I

Verwendbarkeit:
LPO 2003: Grundstudium
B2, BK: Grundlagenmodul
L2, LK: Grundlagenmodul
MaTri, 3L: Module 3 und 5

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisite haber aprobado la prueba de iniciación (C-Test).

Texto obligatorio:

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Dr. J. García Albero

093045 Ejercicios de gramática I
Zeit: Do 10-12 Raum: COR 47 Beginn: 29.10.2015

C. Münder y Estellés

093046 Ejercicios de gramática I
Zeit: Mi 10-12 Raum: SRZ 116 Beginn: 21.10.2015

Dr. R. Badía Fumaz

093047 Ejercicios de gramática I
Zeit: Mi 14-16 Raum: F 33 Beginn: 21.10.2015

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA II

Verwendbarkeit:
LPO 2003: Grundstudium
B2: Aufbaumodul Sprachpraxis
BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LK: Aufbaumodul Sprachwissenschaft
3L: Module 5 und 6

Temario: Sustantivo. Artículo. Pronombres personales. Pronombres relativos. Demostrativos. Interrogativos.

Los ejercicios (nivel B2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática I*.

Manual recomendado:

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Dr. J. García Albero → entfällt!

~~093049 Ejercicios de gramática II
Zeit: Do 12-14 Raum: COR 43 Beginn: 29.10.2015~~

Dr. J. Zamora

093050 Ejercicios de gramática II
Zeit: Mo 16-18 Raum: S055 Beginn: 26.10.2015

Dr. R. Badía Fumaz

093048 Ejercicios de gramática II
Zeit: Do 10-12 Raum: GEO 315 Beginn: 22.10.2015

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LK: Sprachliches Strukturmodul

M4: Modul 1A

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios (nivel C1 según el MCER) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática II*.

Manuales recomendados:

García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Dr. J. García Albero

093052 Ejercicios de gramática III
Zeit: Mi 10-12 Raum: COR 43 Beginn: 28.10.2015

Dr. J. Zamora

093053 Ejercicios de gramática III
Zeit: Mo 14-16 Raum: G 120 Beginn: 26.10.2015

Dr. R. Badía Fumaz

093063 Ejercicios de gramática III
Zeit: Do 12-14 Raum: COR 47 Beginn: 22.10.2015

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2, BK: Grundlagenmodul

L2, LK: Grundlagenmodul

3L: Module 3 und 5

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el *Marco común europeo de referencia para las lenguas*). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

(a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
(b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

La inscripción se podrá realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del

Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la prueba de nivel (CTest).

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Dr. A. Pauly

093057 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mi 16-18 Raum: SRZ 17 Beginn: 21.10.2015

Dr. J. García Albero

093054 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mi 12-14 Raum: COR 43 Beginn: 28.10.2015

Dr. J. Zamora

093055 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Fr 10-12 Raum: F 042 Beginn: 30.10.2015

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LK: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

3L: Modul 6

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B2 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

(a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,

(b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*.

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Dr. A. Pauly

093056 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Di 16-18 Raum: SRZ 217 Beginn: 20.10.2015

Dr. J. Zamora

093058 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Mi 10-12 Raum: COR 10 Beginn: 28.10.2015

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LK: Vertiefungsmodul

M4: Modul 1B

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel C1 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch II*.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn: Romanistischer Verlag

Dr. J. García Albero

093059 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Di 12-14 Raum: COR 47 Beginn: 27.10.2015

Dr. J. García Albero

093049 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Do 12-14 Raum: COR 43 Beginn: 29.10.2015

Dr. J. Zamora

093060 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Mi 14-16 Raum: H4 Beginn: 28.10.2015

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH IV

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

M3, M7: Modul 1

M4: Modul 2A

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

MaTri, 3L: Module 1 und 3

Asignatura basada en la presentación, crítica y defensa de propuestas de traducción y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua española al hilo de las asimetrías existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividirá en un bloque de teoría y un bloque de práctica. El objetivo de la teoría será ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducción. Las explicaciones teóricas tendrán su correspondencia práctica a través del ejercicio y el análisis de la traducción de textos de divulgación y de textos literarios alemanes (nivel C2 según el MCER).

A lo largo del curso, cada alumno presentará en clase la traducción al español de un texto alemán. No obstante, todos los alumnos deberán traer preparados siempre los textos, con el fin de poder seguir de forma crítica la exposición de la traducción que su compañero presente en clase. La versión escrita y comentada se entregará en el tiempo máximo de una semana después de la exposición, con el fin de ponerla a disposición de todo el alumnado en la plataforma LearnWeb. Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel

Gamero Pérez, S. (2005): *Traducción alemán-español. Aprendizaje activo de destrezas*

básicas, Castelló de la Plana: Publicacions de la Universitat Jaume I

Dr. J. García Albero

093061 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Zeit: Do 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 29.10.2015

Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico javier.garcia@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de veinticinco estudiantes.

Dr. J. Zamora

093062 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Zeit: Do 10-12 Raum: G 32 Beginn: 29.10.2015

Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico jzamora@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de veinticinco estudiantes.

ÜBERSETZUNG SPANISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium
B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
MaTri, 3L: Module 3 und 5
M4: Modul 1B

Übersetzen ist eine Kunst, keine Schulaufgabe! Wer übersetzen will, muss zwei Sprachen sehr gut beherrschen: Die fremde und die eigene. Zumal literarische Übersetzungen werfen reizvolle Probleme auf, die mit dem bloßen Griff zum Lexikon nicht zu bewältigen sind. Neben der sprachpraktischen Übung wird der Kurs die Schwierigkeiten beim Übersetzen verschiedener Texttypen- und Gattungen verdeutlichen und einführen in die theoretische wie praktische Probleme der literarischen Übersetzung. Die zugrunde gelegten Texte werden zur Verfügung gestellt. Die Anmeldung erfolgt in der vorlesungsfreien Zeit unter finnja.froese@outlook.com

F. Fröse

093035 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Zeit: Mi 16-18 Raum: COR 38 Beginn: 21.10.2015

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium
B2: Aufbaumodul Sprachpraxis
BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LK: Kommunikationsmodul (nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

La asignatura de comprensión auditiva y expresión oral se plantea como ejercicio práctico de la lengua española en el que el alumno puede mejorar su destreza oral (nivel B2 según el *MCER*). Se presentarán actividades comunicativas que tengan en cuenta las características propias de la comunicación oral. Durante el curso, se tratarán diferentes temas sobre la actualidad y la cultura española y latinoamericana, tales como la cocina, la inmigración, el desempleo, el cine, supersticiones, etc., con el fin de que se produzca una interacción en lengua española entre el profesor y los alumnos. Además, se proyectará material audiovisual y se leerán diferentes textos relacionados con los temas propuestos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de *Learnweb*. Las **inscripciones** se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). El número máximo de participantes queda limitado a 40 estudiantes.

Es prerequisite haber aprobado las asignaturas *Ejercicios de gramática I* y *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*.

Dr. C. Rivero

093064

Mündliche Kommunikation

Zeit: Fr 14-16

Raum: F 030

Beginn: 30.10.2015

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION I

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LK: Kommunikationsmodul (nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

El objetivo principal de la asignatura será la profundización en el aprendizaje de la lengua española mediante ejercicios de expresión escrita en español (nivel B2 según el MCER). Reflexionaremos sobre las funciones que ejerce la expresión escrita en el aula de español L2 y presentaremos actividades relacionadas con la enseñanza de la producción escrita. Se pretende que al final del curso el alumno sea capaz de reproducir las estructuras y convenciones de diferentes modelos de texto españoles.

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de *Learnweb*. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisite haber aprobado las asignaturas *Ejercicios de gramática I* y *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*.

Dr. A. Pauly

093065

Schriftliche Kommunikation I

Zeit: Do 14-16

Raum: SRZ 104

Beginn: 22.10.2015

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION II / REDACCIÓN

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LK: Kommunikationsmodul (nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

M4: Modul 1A

El objetivo principal de la asignatura será adquirir las técnicas necesarias para redactar un texto en español con fines específicos (nivel C1 según el MCER).

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de *Learnweb*. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisite haber aprobado todas las asignaturas del *Aufbaumodul Sprachpraxis*.

Dr. A. Pauly

093066

Schriftliche Kommunikation II

Zeit: Do 16-18

Raum: SRZ 104

Beginn: 22.10.2015

COMENTARIO DE TEXTOS (Bachelorstudiengang)

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

L2, LK: Sprachliches Strukturmodul

En clase se analizarán textos literarios según los esquemas para el comentario de textos de Lázaro Carreter/Correa Calderón (1989) y Díez Borque (1992). Se admitirá un máximo de 20 estudiantes.

Créditos: Exposición oral (en español, 30 minutos/estudiante) y *exposé* (en español, 6 págs.)

Literatura: J. M. Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*. Madrid 1992. F. Lázaro Carreter/E. Correa Calderón, *Cómo se comenta un texto literario*. Madrid 1989. F. Lalana Lac, *Análisis y comentario de textos*. Stuttgart 1995.

Inscripción: Las inscripciones se realizarán durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103).

Dr. A. Pauly

093067 Comentario de textos
Zeit: Mi 14-16 Raum: SRZ 105 Beginn: 21.10.2015

Dr. A. Pauly

093068 Comentario de textos
Zeit: Mo 16-18 Raum: SRZ 104 Beginn: 19.10.2015

Dr. I. Rodríguez Cachón →entfällt!

~~093144 Comentario de textos
Zeit: Di 12-14 Raum: folgt Beginn: 20.10.2015~~

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2: Allgemeine Studien

L2, LK: Zusatzsprachenmodul

MaTri, 3L: Modul 5

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldebögen liegen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (A 103) aus.

M. Díez Yáñez

093069 Romanische Zusatzsprache: Spanisch I
Zeit: Mi 10-12 Raum: FI 30 Beginn: 21.10.2015

Dr. R. Badía Fumaz

093070 Romanische Zusatzsprache: Spanisch I
Zeit: Di 10-12 Raum: COR 45 Beginn: 20.10.2015

FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul

M3, M7: Modul 2

M4: Modul 2 B

MaTri: Module 2 und 3

3L: Module 2 und 3

Dr. J. García Albero

093071 De proverbios y refranes
Zeit: Di 10-12 Raum: COR 47 Beginn: 27.10.2015

“Paréceme, Sancho, que no hay refrán que no sea verdadero, porque todos son sentencias sacadas de la misma experiencia, madre de las ciencias todas”. Así se expresaba el personaje más conocido de la historia de la literatura española, don Quijote de la Mancha. El refrán o proverbio, sin embargo, es hoy en día un recurso lingüístico que paulatinamente va perdiendo fuerza en la lengua diaria. Pese a ello, el Marco Común Europeo de Referencia para las Lenguas prescribe el aprendizaje de las unidades fraseológicas, entre las que incluye los refranes. Asimismo, no son pocos los trabajos que, desde muy distintos puntos de vista, se han venido ocupando en los últimos tiempos del refrán. En el curso se estudiará y se analizará el refrán como elemento lingüístico y estilístico en la lengua cotidiana y en la literaria para, en un último estadio, plantear el posible tratamiento del refrán en la clase de ELE.

Tras una breve introducción teórica por parte del profesor, los alumnos relizarán exposiciones orales sobre temas propuestos por aquél, se analizarán diversos textos relacionados con el refrán español y se discutirá la posibilidad de aplicación de este tema en actividades en el aula de ELE.

Habrà un **límite de 25 alumnos**. Podrán asistir los primeros 25 estudiantes que se inscriban por correo electrónico en la dirección javier.garcia@uni-muenster.de.

Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

Dr. J. Zamora

093073 La enseñanza de la posición del adjetivo en el aula de ELE
Zeit: Do 16-18 Raum: F 040 Beginn: 29.10.2015

El objetivo principal del curso, de carácter eminentemente práctico, consiste en describir los errores más frecuentes observados en el aprendizaje del español como lengua extranjera por estudiantes de nivel universitario en lo que a la colocación del adjetivo se refiere e invitar al estudiantado a la reflexión morfosintáctica acerca de las causas que los provocan y de sus repercusiones respecto a la manera de significar.

Las tareas, al igual que la bibliografía básica y otros materiales, se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

Las inscripciones se realizarán por correo electrónico en la dirección izamora@uni-muenster.de.

Se admitirá un máximo de 25 estudiantes.

Dr. C. Rivero

093145 Análisis de textos literarios
Zeit: Fr 12-14 Raum: F 104 Beginn: 30.10.2015

Die Anmeldung findet per Mail an carmen.rivero@uni-muenster.de statt.

Dr. I. Rodríguez Cachón → entfällt!

~~093144 La lírica como herramienta didáctica en la clase de E/LE~~

~~Zeit: Di 12-14 Raum: COR 012a Beginn: 20.10.2015~~

~~El uso de la lírica en la clase de E/LE ha aumentado progresivamente en los últimos años. Numerosos estudios sobre el tema han reivindicado su utilidad en la enseñanza y aprendizaje de español después de que, durante décadas, los diferentes enfoques metodológicos que surgieron en la segunda mitad del siglo XX rechazaran su presencia en las aulas de español como lengua extranjera. Con el uso del método comunicativo, y especialmente con el enfoque por tareas, el texto lírico se ha configurado como un modelo~~

~~muy motivador para el alumnado, generador de actos comunicativos y con potencialidad para desarrollar la competencia intercultural. Aunque la lírica tiene una presencia mayor en el aula normalmente solo es utilizada por los docentes en niveles avanzados, pero es posible también su explotación didáctica en niveles iniciales e intermedios a través de otros formatos, como por ejemplo las canciones.~~

~~Tras una breve introducción teórica, los alumnos tendrán que realizar exposiciones orales sobre los temas que se propongan en clase. Además, se tendrá muy en cuenta el grado de participación en clase y la discusión académica sobre el temario del curso. Los materiales del curso y la bibliografía básica se entregarán el primer día de clase.~~

~~Se recomienda un buen nivel de español y se exigirá la asistencia regular a clase. Habrá un límite de 25 alumnos que pueden inscribirse por correo electrónico en la dirección: irene.rc@uni-muenster.de~~

PORTUGIESISCH

LITERATURWISSENSCHAFT

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:
MaTri: Modul 5

E. Gonçalves von Strasser

093075 Portugal do princípio ao fim – Um passeio pela cultura portuguesa:
Teil II
Zeit: Do 10-12 Raum: BA 020 Beginn: 22.10.2015

Kommentar: Fortsetzung des Spaziergangs durch die portugiesische Kultur. Diesmal Coimbra und Lissabon als historische Kulturhauptstädte des Landes.

Literatur: Miguel Torga: Novos Contos da Montanh

Bernardo Soares /Fernando Pessoa O Livro do desassossego

Bemerkungen: Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Hausarbeit (5 Seiten auf Portugiesisch)

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzung: Oberkurs Portugiesisch oder äquivalente Vorkenntnisse

SPRACHPRAXIS

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:
LPO 2003: Grundstudium
B2: Allgemeine Studien
L2, LK: Zusatzsprachenmodul
MaTri, 3L: Modul 5

E. Gonçalves von Strasser

093076 Romanische Zusatzsprache: Portugiesisch I
Zeit: Mo 12-14 Raum: COR 47 Beginn: 19.10.2015

Der Kurs soll zunächst die Teilnehmer befähigen, sowohl mündlich als auch schriftlich, auf

Portugiesisch zu kommunizieren. Sie sollen einfache Texte auf Portugiesisch lesen, verstehen, wiedergeben können und solche selbst schreiben. Am Ende des Kurses sollen sie in der Lage sein, eine kleine Geschichte in der Vergangenheit zu erzählen.

Dabei wird die portugiesische Aussprache besonders berücksichtigt und die allgemeinen Grundlagen der portugiesischen Grammatik erlernt.

Literatur: E. Gonçalves: **Falar e Escrever Português (Reader)** – in der 1. Stunde käuflich zu erwerben.

M.T. Hundertmark-Santos Martins: Portugiesische Grammatik
Wörterbuch Deutsch-Portugiesisch (Ponds oder Langenscheid)
Grundwortschatz Portugiesisch (z.B. Ponds)

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest (freiwillig)

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

Voraussetzung: Engagiertes "Portugiesisch lernen wollen."

Verwendbarkeit:
MaTri, 3L: Modul 5

E. Gonçalves von Strasser

093078 Oberkurs Portugiesisch

Zeit: Do 12-14

Raum: BA 021

Beginn: 22.10.2015

In dieser Übung werden erstens:

Texte der Presse und der modernen portugiesischen Literatur gelesen, schriftlich und mündlich interpretiert und kommentiert.

Zweitens: weitere Kapitel der Grammatik (z.B. Konjunktiv, Passiv, Indirekte Rede etc.) werden behandelt und entsprechende Anwendung eingeübt.

Drittens: die Erweiterung des Vokabulars durch Wortbildung und Idiomatik ist ebenfalls Lernziel des Kurses.

Literatur: Zusammengestelltes Lehrmaterial

M.T. Hundertmark-Santos Martins: *Portugiesische Grammatik*

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Übung *Kommunikation u. Interak. i. portugiesischer Sprache II* oder äquivalente Vorkenntnisse des Portugiesischen

E. Gonçalves von Strasser

093077 Übersetzung Deutsch-Portugiesisch I

Zeit: Mo 14-16

Raum: COR 45

Beginn: 19.10.2015

Ziel dieser Übung ist die Vertiefung der im Grundkurs gelernten Sprachkenntnisse und die Einübung der Grammatik und Satzstruktur des Portugiesischen durch Sprachvergleich. Weitere Zielsetzung ist die Auffrischung und Erweiterung des Grundwortschatzes. Besonders wichtig ist dabei zu versuchen, den semantischen Inhalt der Wörter zu präzisieren.

Literatur: Ausgewählte Texte als Fotokopien.

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Vor- und Nachbereitung der Übersetzungstexte. Abschlusstest.

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzung: Grundkurs Portugiesisch oder äquivalente Vorkenntnisse.

KATALANISCH

SPRACHPRAXIS

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:
LPO 2003: Grundstudium
B2: Allgemeine Studien
L2, LK: Zusatzsprachenmodul
MaTri, 3L: Modul 5

M. López Arpí

093082 Kommunikation und Interaktion in Katalanischer Sprache I
Zeit: Mo 10-12 Raum: SRZ 117 Beginn: 19.10.2015

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in der Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur

Anmeldung: Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldebögen liegen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (A 103) aus.

Kursbuch:

Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 1

per Vergés, M. Helena Mas Prats, Marta Vilagrasa Grandia, Albert Bastons, Núria Verdés, Gemma

ISBN: 978-84-9883-178-8

Verwendbarkeit:
MaTri, 3L: Modul 5

Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldebögen liegen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (A 103) aus.

M. López Arpí

093081 Kommunikation und Interaktion in Katalanischer Sprache III
Zeit: Di 10-12 Raum: CIP-Pool Beginn: 20.10.2015

Kursbuch:

Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 3

per Vilagrasa Grandia, Albert Mas Prats, Marta

ISBN: 978-84-9883-034-7

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Linguistische Abteilung			
Sekretariat Manuela Thurm	2 45 21 / 2 45 34	lingrom@uni-muenster.de	A 17
Dietrich, Wolf Prof. em. Dr.	2 45 17	dietriw@uni-muenster.de	A 07
Ewig, Anna, M.A.	2 11 74	aewig_01@uni-muenster.de	A 310
Kallfell, Guido Dr.	2 11 78	guido.kallfell@uni-muenster.de	A 320
Noll, Volker Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	A 305
Ossenkop, Christina Prof. Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	A 109
Pereira-Koschorreck, Vivian	2 11 28	vivkoscho@web.de	A 320
Prasuhn, Eske Dr.	2 46 83	eprasuhn@web.de	A 308
Schlaak, Claudia Dr.	2 45 14	schlaakc@uni-muenster.de	A 307
Veldre-Gerner, Georgia Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	A 108
Französische Abteilung			
Sekretariat Karen Forner	2 45 27 / 2 83 51	forner@uni-muenster.de	A 15
Bauer, Lydia PD Dr.	2 41 55	bauerl@uni-muenster.de	A 304
Bauer-Funke, Cerstin Prof. Dr.	2 45 11	cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de	A 110
Becker, Karin PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
Biermann, Karlheirich Prof. a. D. Dr.	2 45 29	karlheirich.biermann@gmx.de	A 07
Deligne, Alain Dr. Prof.	2 46 90	delignea@uni-muenster.de	A 306
Doering, Pia Claudia Dr.		pcd@uni-muenster.de	A 304
Lange, Martin	Lehrauftrag	Martin.Lange@uni-muenster.de	
López-Abadía, Anamaría Dr.			A 303
Miething, Christoph Prof. a.D. Dr.	2 45 15	miethin@uni-muenster.de	A 321
Pektas, Virginie Dr.			A 306
Pirard, Timothée	2 48 52	T.Pirard@uni-muenster.de	A 312
Rölver, Alina	2 45 30		A 303
van der Meer, Kathrin PD Dr.	2 48 53	vandermeer@uni-muenster.de	A 312
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	A 306
Westerwelle, Karin Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	A 111
Italienische Abteilung			
Sekretariat Karin Otte	2 46 75 / 2 12 56	karin.otte@uni-muenster.de	A 116
Carstea, Gabriela Dr.	Lehrauftrag Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
di Stefano, Giovanni Dott.	2 46 92	stefano@uni-muenster.de	A 119
Lentzen, Manfred Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	A 07
Leuker, Tobias Prof. Dr.	2 11 89	tleuk_01@uni-muenster.de	A 117

Parvopassu, Clelia	2 45 14	cparv_01@uni-muenster.de	A 307
Pavone-Doberenz, Assunta	Lehrauftrag		
Pizzigrilli, Massimo	Lehrauftrag		
Potthoff, Stefanie		stefanie_potthoff@web.de	
Roveri, Sara	Lehrauftrag		
Söding, Christoph	2 46 92	christoph.soeding@uni-muenster.de	A 119
Spanische Abteilung			
Sekretariat Joshua Meyer, Tatjana Sobotta, Wiebke Wirtz	2 45 54 / 2 11 73	spaninfo@uni-muenster.de	A 106
Badía Fumaz, Rocío Dr.	2 20 08	badiafum@uni-muenster.de	F 311
Baxmeyer, Martin Dr.	2 46 93	m_baxm01@uni-muenster.de	A 101
Díez Yáñez, María	2 46 93	diezyanm@uni-muenster.de	A 101
Fröse, Finnja	2 46 05	finnja.froese@web.de	A 16
García Alberó, Javier Dr.	2 94 48	javier.garcia@uni-muenster.de	F 310
Gonçalves von Strasser, Elisabeth	2 46 70	ego@uni-muenster.de	A 102
López Arpí, Margarita	Lehrauftrag	lopezarp@uni-muenster.de	
Lührmann, Jana	Lehrauftrag	janaluehrmann@hotmail.com	
Münder y Estellés, Christina	2 12 47	muendere@uni-muenster.de	Georgsk. 14, Raum 206
Pauly, Arabella Dr.	2 46 70	paulya@uni-muenster.de	A 102
Rivero, Carmen Dr.	2 11 70	carmen.rivero@uni-muenster.de	A 114
Rolfes, Anne	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 016
Saguar García, Amaranta Dr.	Folgt	asaguarg@uni-muenster.de	F 305
Schäfer, Sarah-Soledad	Lehrauftrag	schaefsa@uni-muenster.de	
Strosetzki, Christoph Prof. Dr.	2 84 08	stroset@uni-muenster.de	A 115
Zamora, Juan Dr.	2 45 72	jzamora@uni-muenster.de	A 08
Allgemeines			
Geschäftsführung			
Sekretariat: Christina Schmitt	2 46 82 / 2 41 15	christina.schmitt@uni-muenster.de	A 21
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16 / 2 41 15	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 14
Kustodin: Anne Rolfes	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 16
Bibliothek			
Perrevoort, Susanne	2 46 79	susanne.perrevoort@uni-muenster.de	A 107
Winzenried, Susanne	2 47 00	winzenri@uni-muenster.de	A 20
Bibliotheksaufsicht	2 48 75	aufsicht@uni-muenster.de	
Fachschaft	2 45 20	fsrsb@uni-muenster.de	A 010

Änderungen und aktuelle Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf der Homepage des Romanischen Seminars.

(<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html>)